Extra TiP

38. Jahrgang • Nr. 32 • Samstag • 9. August 2025
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen
www.extratip-goettingen.de

NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE
Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

ETRVSCO
Reisemobile by Hymer
NEU
Seit Januar 2023 sind wir in Göttingen Ansprechpartner für Etrusco-Reisemobile und deren Service.

ECKLOFF
Ein Unternehmen der Hermann-Gruppe
Reinhard-Rube-Straße 12
37077 Göttingen
Tel.: 05 51 / 3 83 10-0
www.autohaus-hermann.de
16712501_001825

Foto: FKP Scorpio

VERLOSUNG

Physikshow

„Sag mal, Du als Physiker“ ist ein erfolgreicher Podcast. Die drei Podcaster kommen live nach Göttingen. Der ExtraTiP hat sie interviewt und verlost Freikarten für die Physikshow. SEITE 8

Grafik: MJ iceberg-stock.adobe.com

SPORT

Superschützen

Das Bogenschützen-Team des ASC Göttingen hat bei den Finals 2025, der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen im Freien, mit starken Leistungen überzeugt. SEITE 3

Foto: Stefanie Arndt

AUSFLUGSTIPP

Bahndamm

Ausflug nach Uslar: Auf einem alten Bahndamm geht es hier gemütlich unter hohen Bäumen zum Schloss und in die Altstadt – mit eigenem Spielschloss für die Kinder. SEITE 10

„Nie wieder unsichtbar“

Am 16. August findet der 7. **CHRISTOPHER STREET DAY** in Göttingen statt

GÖTTINGEN. Seit über 50 Jahren feiern und protestieren queere Menschen beim Christopher Street Day (CSD) für Sichtbarkeit und Akzeptanz, Selbstbestimmung und Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen und Identitäten. Zum siebten Mal findet am Samstag, 16. August, auch in Göttingen ein CSD statt.

Das Orgateam organisiert eine Demo und ein Straßenfest mit vielen beteiligten Gruppen auf dem Albaniplatz. Erstmals läuft die Trägerschaft über den neu gegründeten Verein „CSD Göttingen“, die Öffentlichkeitsarbeit wird von der Göttinger Aidshilfe unterstützt. Das Plakat stammt vom Hannoveraner Künstler Della. Demo und Bühnenprogramm beim anschließenden Straßenfest werden moderiert von der Göttinger Dragqueen Renelopé Fauxwell.
Unter dem Motto „Nie wieder still – nie wieder unsichtbar!“ ruft das CSD-Orgateam zur Teilnahme auf und weist auf die Bedrohung queerer Menschen hin: „Wir rufen alle Menschen dazu auf, solidarisch mit uns für die Selbstverständlichkeit und Gleichwertigkeit verschiedener Lebensweisen einzutreten.“

DEMO AB 12 UHR AM HIROSHIMAPLATZ

Ab 11.30 Uhr versammeln sich die Demoteilnehmenden auf dem Hiroshimaplatz, von dort aus geht es um 12 Uhr los. Die Route führt über die Bürgerstraße, Berliner Straße, Bahnhofsvorplatz (Redebeiträge), Berliner Straße, Obere-Masch-Straße, Goethe-Allee, Prinzenstraße, Gotmarstraße, Paulinerstraße, Zindelstraße, Groner Straße, Kornmarkt, Gänseliesel (Redebeiträge), Rote Straße, Wendenstraße zum Albaniplatz, wo das Straßenfest stattfindet. Beim Fest präsentieren sich zahlreiche Gruppen aus dem queeren und queer-affinen Spektrum mit Info- und Aktionsständen und Redebeiträgen. Außerdem gibt es Getränke- und Essensangebote sowie einen CSD-Merchstand. Dem CSD-Orgateam ist wichtig: „Auch dieses Jahr liegt ein Fokus der Demo auf Barrierearmut, damit möglichst alle Interessierten mitgehen können und sich unterwegs möglichst aufgehoben und sicher fühlen.“ Die gesamte Laufstrecke sei für Rollstühle, Kinderwagen und Bollerwagen geeignet. Leihrollstühle können nach Voranmeldung und Verfügbarkeit per Mail angefragt werden: kontakt@csd-goettingen.de.
Für die Demo und das Straßenfest gibt es ein Sicherheitskonzept. Bei Fragen oder Unsicherheiten sind Ordnerinnen und Ordner in grünen Westen und ein Awareness-Team in pinkfarbenen Westen ansprechbar. Die Demo wird zudem von der Polizei geschützt, für Sicherheit beim Straßenfest sorgt eine Security-Firma. Wer sich während des Festes unwohl fühlt oder wer diskriminiert oder angegriffen wurde, kann auch zum Ruhebereich auf dem Albaniplatz kommen und dort Ansprechpersonen finden. Der Ruhebereich soll auch zur Barrierearmut beitragen: Dort wird es Rückzugsmöglichkeiten, Ohrstöpsel und Lärmschutzkopfhörer, Materialien zur Beruhigung sowie Wasser geben. Ein rollstuhlgerechtes Dixi-Klo wird ebenfalls vorhanden sein.

AFTERSHOW-PARTY IM EXIL

Wer nach dem Straßenfest nicht aufhören möchte zu feiern, für den steigt ab 22 Uhr im Exil in der Weender Landstraße 5 die CSD-Aftershowparty mit „regenbogenbunter musikalischer Versorgung von Einfach Ella, Frau Honigkuchen, Tomash Kofa und Trash Queen B“. **STAR**

Der Christopher Street Day 2024 mit Renelopé Fauxwell (r). Foto: Michael Brakemeier

Ab sofort: abstimmen und gewinnen

Landkreis Göttingen: Name für den ersten niedersächsischen mobilen Schwimmcontainer gesucht

LANDKREIS. Niedersachsens erster mobiler Schwimmcontainer soll ab dem kommenden Jahr im Landkreis Göttingen stehen. Doch wie soll er heißen? Und welches Tier soll Pate stehen für den Schwimmcontainer im Landkreis Göttingen? Unsere Leserinnen und Leser konnten dazu ihre Namensvorschläge einreichen. Jetzt wird über die besten fünf online abgestimmt.

Über 70 Vorschläge gingen ein, aus ihnen hat das Orgateam des Schwimmcontainers fünf herausgesucht, unter denen jetzt die Entscheidung fällt. Zur Wahl stehen:

- Badebiber mit entsprechendem Maskottchen – „Badefieber im Badebiber“
- Nepomuk mit einem Drachen mit Schwimmflügeln als Maskottchen

Foto: Land NRW / Mark Hermenau

- Schiela (für **Sch**wimm**I**nitiative **E**ures **La**ndkreises), als Maskottchen eine Schildkröte
- Mobifit (für **Mo**bile **Fit**ness und in Anlehnung an Moby Dick) mit einem Wal als Maskottchen
- Scholli mit Maskottchen Eisbär

Abgestimmt werden kann ab sofort und bis einschließlich Dienstag, 19. August – einfach QR-Code scannen und dem Lieblingsvorschlag seine Stimme geben.

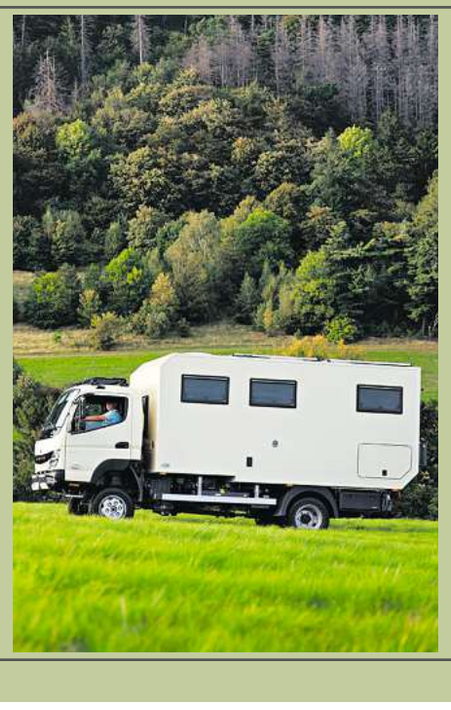
Unter allen, die mitmachen, wird ein Tankgutschein im Wert von 50 Euro verlost! **STAR**

Jetzt abstimmen und einen Tankgutschein gewinnen!

OTZIPKA´S
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung und Herstellung
Partyservice
Angebot vom 12.08.-16.08.2025
Grillsteaks durchwachsen
1 kg verschieden mariniert 9,99€
Grillbauch
1 kg verschieden mariniert 8,99€
Bratwurst
100g 1,05€
Krakauer
100g 1,55€
Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Mett und Kesselfleisch!
www.wurstauskrebeck.de
Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00 -13.00 Uhr; Sa. 7.00 -12.00 Uhr
21327101_001825

Münz- und Edelmetallhandel Andreas Fenzl GmbH
Zertifizierter Goldankäufer
Ladengeschäft
Goetheallee 4, 37073 Göttingen
Öffnungszeiten:
Mo–Di–Do: 10–13, 15–17 Uhr
Fr: 10–13 Uhr und nach Vereinbarung
An- und Verkauf
von Münzen, Medaillen, Orden, Anlagegold u. -silber, Schmuck, Altgold, Altsilber, Silberbesteck (auch versilbertes), Zinn, Diamanten, Bernsteinketten, Taschenuhren, Zahngold u. Militaria
Interessante Einzelstücke und Nachlässe übernehmen wir auch gern direkt bei Ihnen Zuhause
Telefon: 0551-48 40 16
32753901_001824

Wilde Expedition Truck
zu Hammerpreisen sofort verfügbar!
Allrad, Untersetzung, Diff-Sperren, 900 Ah LiFePo4 Batterie,
820 W Solar, min. 1,3 t Zuladung, alte FSK3, 4/5 Gurtplätze, reisefertig
Made in Goslar mit Ökostrom
Fuso ab 165.000,- € inkl. UST
Daily ab 210.000,- € inkl. UST


WILDE Expedition Truck
Auto Wilde GmbH
Vienenburger Str. 12
38640 Goslar
Tel.: +49 (0) 53 21 / 6 85 39-0
E-Mail: verkauf@auto-wilde.de
www.auto-wilde.de
4180402_001825

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 50 46 16 39
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst **Göttingen und Umland**
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Apotheke Grone-Süd, Jonaplatz 2 (8-8 Uhr) 05 51 / 9 391 8
Apotheke Dr. Anschütz in Geismar, Hauptstraße 23 a (jeden So. 10-16 Uhr geöffnet) 0551 / 50 07 80

Adelebsen/Dransfeld
die Göttinger Notdienst-Apotheke oder:
Löwen-Apotheke in Uslar, Neustädter Platz 26 (8.30-8.30 Uhr) 0 55 71 / 22 06
Aegidien Apotheke in Hann. Münden, Lange Str. 101 (9-9 Uhr) 0 55 41 / 91 28 80

Radolfshausen/Eichsfeld
Wilhelm-Busch-Apotheke in Ebergötzen, Neustadt 4 (9-9 Uhr) 0 55 07 / 4 44
Schwanen-Apotheke in Heiligenstadt, Wilhelmstraße 38 (8-8 Uhr) 0 36 06 / 5 54 30

Zahnärztlicher Notdienst
Zentraler Ansagedienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 50 46 16 39
Eichsfeld: Gemeinschaftspraxis Hartmann & Spieß-Schepers, An der Kirche 4-5 in Gieboldehausen, Tel. 0 55 28 / 86 66
(Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kzv-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

KOMMENTAR

Nicht gut zu Fuß

Gerne beschweren sich die Radfahrenden in Göttingen darüber, dass der Radentscheid nur ungenügend umgesetzt wird. Mit dem wurde in einer Abstimmung die Verwaltung verpflichtet, bis 2030 mehrere Verbesserungen für den Radverkehr im Stadtgbiet umzusetzen. Passiert ist bislang nicht allzu viel.
Die Radler sind aber nicht die einzigen, die sich beklagen dürfen. Denn die Verkehrsteilnehmer, die mit Abstand am umweltfreundlichsten unterwegs sind, finden noch weniger Beachtung. Auch sie können sich beklagen, weil ein für sie wichtiges Projekt erst einmal verschoben wurde.
Gemeint sind natürlich die Fußgänger. Sie produzieren keine Abgase, sie brauchen keinen Elektroantrieb mit aufwendig hergestelltem Akku und sie benötigen auch keine breiten Asphaltstraßen. Ein bisschen mehr Raum dürfte es an vielen Stellen aber schon sein – zumal den Fußgängern der Platz sehr oft von rücksichtslosen Radfahrern und E-Scootern streitig gemacht wird. Und: Auf den Fußwegen sind die Menschen auch mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühlen und Einkaufstrolleys unterwegs. Wenn dann noch Autos auf den Gehwegen parken – dann wünscht man sich als Fußgänger manchmal in einem SUV-Straßenpanzer zu sitzen, um sich Platz und Respekt verschaffen zu können. Nicht jeder ist sportlich und gelenkig genug, um beim Slalom um Rückspiegel und zurückgelassene E-Scooter auch noch Fahrrädern auszuweichen.
Eine erste kleine Verbesserung war in der Göttinger Südstadt geplant. Hier sollte ab September gegen das Parken auf Gehwegen vorgegangen werden. Wird aber erst einmal nichts, denn hier ist gerade Baustelle, und die Anwohner wissen sowieso schon nicht, wo sie ihre Autos parken sollen. Im kommenden Jahr soll dann aber zumindest in diesem „Modellquartier“ gelten, dass „sich zwei entgegenkommende Personen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl ungehindert auf dem Gehweg begegnen und einander passieren können“. – Was eigentlich eine absolute Mindestanforderung sein sollte. Und, verglichen mit den Plänen des Radentscheids, ein sehr bescheidener Wunsch.
Vielleicht ist es an der Zeit, dass auch die Fußgänger endlich mal laut Forderungen stellen. Vor vielen Jahren gab es doch mal ein Projekt, dass die „Walkability“ in der Göttinger Innenstadt austesten sollte. Haben die sich verlaufen oder warum hört man davon nichts mehr?

STEFANIE ARNDT

Foto: Rafael Luca Oliveira

10 Fragen zur Person

Stephan Luethy

**Bis zum 17. August laufen die Gandersheimer Domfestspiele. Einer der Publikumslieblinge ist Stephan Luethy, der in diesem Jahr unter anderem als der kleine König Artus zu sehen ist.
Stephan Luethy wurde 1984 in Thun in der Schweiz geboren. Seit seinem Musicalstudium in Bern an der Swiss Musical Academy ist er im gesamten deutschsprachigen Raum als Darsteller tätig. Zu sehen war er unter anderem als Geissenpeter in „Heidi“, Moq in „Wicked“, Emil in „Emil und die Detektive“, Skimbleshanks in „Cats“, Patsy in „Spamalot“, Pugsley Addams in „Addams Family“, als Peter Pan und als Mogli im „Dschungelbuch“.
Bei den aktuellen 66. Gandersheimer Domfestspielen ist er nicht nur der kleine König Artus, sondern auch als Choreograf und im Ensemble bei „Walk the Line – die große Johnny Cash Show“ aktiv.**

1. Meine erste LP/CD/Download war ...
… ein Geschenk: Disney Club – Melodien.

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...
… mit dem Verkauf einer mit meinem großen Bruder gemeinsam produzierten Zeitschrift (Tierblatt) und ausgegeben hab ich es für Lego-Bausätze.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...
… die Sprache.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...
… TeleportaYon – das würde mir mein Leben weit weg von meiner Familie so viel einfacher machen.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...
… Lachen!

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...
… Kartoffeln und Käse.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre …
Da gibt es für mich nicht die eine Antwort! Verschiedenste Rollen aus unterschiedlichen Gründen. Ich würde es zum Beispiel genießen, mal einen Bösewicht zu spielen.

8. Wenn ich König von Südniedersachsen wäre, dann ...
… aber ich muss doch bitten: Diesen Sommer BIN ich König vor dem Gandersheimer Dom. Und meine Macht setze ich unbedingt dafür ein, diese Welt ein Stück gerechter, gleichberechtigter und respektvoller zu gestalten..

9. 2025 freue ich mich noch besonders auf ...
… die nächste gemeinsame Reise zusammen mit meinem Ehemann.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...
… erleben, wie sich die Gesellschaft gegen politische Hetze und Verbreitung von Hass stellt und den zerstörerischen Kräften geschlossen und entschlossen gegenübertritt und ihnen Einhalt gebietet.

Schlechte Chancen ohne Ausbildung

Arbeitsmarktbericht Juni der Agentur für Arbeit Göttingen

GÖTTINGEN. Die Zahlen zeigen es deutlich: es gibt einen engen Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Ausbildung. Denn im Juni verfügten 57,9 Prozent der Arbeitslosen im Agenturbezirk Göttingen über keine abgeschlossene, anerkannte Berufsausbildung. Demgegenüber richteten sich lediglich 20,8 Prozent der gemeldeten Stellen an Hilfs- und Anlernkräfte. Und der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Agenturbezirk Göttingen beträgt lediglich 13,4 Prozent. Das sind aktuelle Zahlen aus dem Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit Göttingen.
„Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist derzeit verhalten“, erläutert Antje Frische, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Göttingen, die aktuelle Lage. Aber eines sei sicher: „Es lohnt sich für Beschäftigte wie Arbeitsuchende in Fortbildung zu investieren. Und Gleiches gilt für junge Menschen am Anfang ihrer Erwerbstätigkeit: Eine Ausbildung ist eine gute Grundlage für die berufliche Zukunft. Ob der gewählte Beruf einen Menschen bis ins Rentenalter begleiten wird, das kann heutzutage niemand mehr voraussagen. Denn die technischen Möglichkeiten und die Anforderungen an die Menschen, die diese handhaben müssen, ändern sich stetig und vor allem rasant schnell. Doch eine Ausbildung bietet eine solide Basis, auf der sich weitere Karriereschritte aufbauen lassen und von der aus bei Interesse der Sprung in andere Bereiche gelingen kann“, so die Arbeitsmarktexpertin weiter.

Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Göttingen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 93 Personen beziehungsweise 0,6 Prozent. Damit waren im zurückliegenden Monat insgesamt 15.811 Menschen bei der Arbeitsagentur und den Jobcentern der Region arbeitslos gemeldet.
Die aktuelle Arbeitslosenquote liegt bei 6,5 Prozent und entspricht damit dem Juni-Wert 2024.

AFAGÖ

„Das hat richtig Spaß gemacht“

1.300 Zuschauer beim **22. NACHT-TRIAL** im Wald über Uslar-Fürstenhagen

USLAR-FÜRSTENHAGEN. Beim 22. ADAC Nacht-Trial des MSC Weser-Solling in Uslar-Fürstenhagen kämpften sich die Pilotinnen und Piloten mit ihren Motorrädern durch den verregneten Wald. Es war der fünfte Lauf zur Deutschen Meisterschaft. 1.300 Zuschauer waren trotz des durchwachsenen Wetters gekommen und sahen spannenden Sport.

Motorrad-Trial ist eine spektakuläre Sportart, die viel von Mensch und Maschine abverlangt. Die Piloten und Pilotinnen müssen in den Sektionen über Felsen und steile Hänge fahren und springen, möglichst ohne die Füße auf den Boden zu setzen. Wie anstrengend das ist, sah man Sieger Paul Reumschüssel am Ende deutlich an. „Die anderen müssen auch erstmal durchkommen“, sagte der, als er gegen 23 Uhr nach zweieinhalb Stunden Fahrt über sieben Sektionen seine spanische Geländemaschine im Ziel abstellte.

Spektakulärer Sport
Foto: Arndt

Der Thüringer gewann am Ende mit nur drei Fehlerpunkten Vorsprung vor Rodney Bereiter aus Michelstadt und dem Meisterschaftsführenden Joschka Kraft (22) aus Aschaffenburg. In der Eliteklasse der Frauen gewann Seriensiegerin Vivian Wachs (24) aus Frammersbach mit vier Punkten Vorsprung vor Sophia Reumschüssel (23) aus Neunkirchen. Den dritten Platz sicherte sich Nacht-Trial-Titelverteidigerin Theresa Angst (27) aus Winningen.
Die Fahrt durch die Sektionen auf der Motor- und Radsportstrecke oberhalb von Uslar-Fürstenhagen fand für die 19 Pilotinnen und Piloten unter schwierigen Bedingungen statt. Kurz vor dem Start um 20.30 Uhr setzten Regenschauer ein, die erst gegen Ende der drei Runden nachließen. Mit zunehmender Fahrtdauer trugen die Reifen der 70 Kilogramm leichten Geländemaschinen den Schlamm auf die bis zu 2,20 Meter hohen Hindernisse aus Sandstein. „Die letzte Runde war noch einmal deutlich schwieriger. Ich habe zum Ende zwei Patzer gehabt und es wurde eng. Es war sehr anstrengend, normalerweise bin ich um diese Zeit schon im Bett“, zog Sieger Paul Reumschüssel vom ADAC Hessen-Thüringen grinsend Bilanz. Der Werkzeugmechaniker profitierte unter anderem von seinem guten Zeitmanagement in den Geländesektionen, für die eine maximale Fahrzeit von 90 Sekunden galt.
Auch Siegerin Vivian Wachs musste im Gelände kämpfen: „Es war rutschiger als ich dachte und meine Konkurrentin Sophia Reumschüssel hat ordentlich Druck gemacht. Aber es war schön mit den vielen Zuschauern, das hat richtig Spaß gemacht“, sagte die GasGas-Pilotin im Sieger-Interview.
Ein großes Kompliment für die Nacht-Trial-Fans gab es auch von Jonas Schulze, dem Vorsitzenden des MSC: „Wir hätten nie erwartet, dass bei diesem Wetter 1.300 Zuschauer zur Strecke kommen und dieses Trialfest mit uns feiern. Das macht uns sehr stolz.“ Sein Dank ging an die vielen Helfer und lokalen Partner, die das Event regelmäßig unterstützen.

Sieger
Paul Reumschüssel
Foto: Krummacker

Impressionen vom Nacht-Trial bei Instagram: @extratip_goettingen

EIN PILOT ELEKTRISCH DABEI

Das Schlusswort hatte gegen Mitternacht Altmeister Mirko Kammel (33) vom MSC Brake. Der ehemalige Deutsche Meister und Nacht-Trial-Sieger von 2013 war als einziger Pilot elektrisch unterwegs, belegte am Ende den vorletzten Platz und lobte: „Das Nacht-Trial in Fürstenhagen ist das schönste Motorrad-Trial in Deutschland.“

STAR / HSP

DM mit Gänsehautmoment

Deutsche Meisterschaft im **BOGENSCHIESSEN** im Freien: Erfolgreiche Athleten des ASC

GÖTTINGEN. Das Bogenschützen-Team des ASC Göttingen hat bei den Finals 2025, der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen im Freien, mit starken Leistungen überzeugt. Mit einer Silbermedaille im Mixed Team Recurve Senioren sowie vielen weiteren hervorragenden Platzierungen kehrten die neun Mannschaften und 19 Schützinnen und Schützen zurück.

Ein echtes Highlight war das Finale des Mixed Teams Recurve Senioren mit Sigrid Hoyer-Fender und Ulrich Brackmann. Nach einer souveränen Qualifikation zogen die beiden durch ein Freilos im Viertelfinale und einen 6:2-Sieg im Halbfinale ins Goldfinale ein. Dort lieferten sie sich einen wahren Krimi mit dem Bogen-Team Cölln. Beim Stand von 18:18 im letzten Satz entschied nur die bessere Pfeilposition. Das bedeutete Silber für den ASC.

Eine weitere Top-Platzierung sicherte sich das ASC Team Recurve Senioren männlich mit Bernhard Kirchner, Dimitrij Blaz und Ulrich Brackmann. Nach Platz drei in der Qualifikation mussten sie sich im Viertelfinale dem späteren Finalisten PSV München knapp geschlagen geben. Im kleinen Finale verloren sie ebenfalls knapp gegen SV Bad Arolsen und erreichten somit Platz vier.

Das ASC Team Recurve Ü18 männlich mit Nils Knöchelmann, Nils Hartleb und Michel Scholer hatte nach der Qualifikation Pech bei der Paarung. Sie trafen im Achtelfinale auf den späteren Deutschen Meister FSG Tacherting und mussten sich mit 0:6 geschlagen geben.

Im ASC Mixed Team Recurve Ü18 qualifizierten sich Nils Hartleb und Svenja Herrmann als neuntes Team für die Finalrunden. Im Achtelfinale zeigten sie eine starke Leistung und besiegten SpVgg Reuth deutlich mit 6:0, im Viertelfinale unterlagen sie jedoch nach einem harten Kampf dem BSG Raubling mit 2:6.

Das ASC Team Recurve Ü18 weiblich erreichte mit zwei Mannschaften die Plätze 6 und 12. Beide Teams qualifizierten sich somit für die Finalsrunden. Team 1 mit Flora Kliem, Freya Kliem und Svenja Herrmann gewann das Achtelfinale gegen Bogensportclub Bottrop mit 6:2, aber musste sich im Viertelfinale gegen BSG Ebersberg mit 2:6 geschlagen geben. Team 2 mit Esther John, Daniela Mühl und Vanessa Theuer konnten sich im Achtelfinale leider nicht gegen den PSV München behaupten und schloss das Tunier auf Platz 9 ab.

„Wir sind unglaublich stolz auf alle unsere Schützinnen und Schützen“, sagt Trainer Helmut Theurer nach dem Wettkampf. „Die Silbermedaille ist ein großartiger Erfolg – aber ebenso beeindruckend sind die vielen starken Platzierungen in allen Altersklassen.“ Trainer Karl Heinz Bode ergänzt: „Das war eine tolle Teamleistung. Alle haben bis zum letzten Pfeil gekämpft. Besonders das Mixed-Team-Finale der Senioren war ein Gänsehautmoment. Wir nehmen viel Motivation mit. Der Blick geht jetzt schon nach vorn auf die nächste Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden im September!“ **ASC / STAR**

Das ASC Team Recurve Ü18 weiblich erreichte mit zwei Mannschaften die Finals. Foto: ASC

„NIKO“ wird auf 657 Pfählen fest verankert

Großbaustelle Universitätsmedizin Göttingen: Bohrarbeiten für ein stabiles Fundament haben begonnen

GÖTTINGEN. Die Bauarbeiten am Neubau der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) sind in vollem Gange. Die Baugrube ist fertig – nun rollen die ersten Großgeräte über das fast 20.000 Quadratmeter große Baufeld der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Damit „NIKO“, so der Name des neuen Gebäudes, auf sicherem Grund steht, werden bis Mitte nächsten Jahres rund 657 Stahlbetonpfähle in den Boden eingebracht.

Diese Aufgabe übernehmen zwei bis zu 140 Tonnen schwere Bohrgeräte, für die extra eine Tragschicht in die Baugrube eingebracht wurde, damit sie während ihrer Arbeit sicher stehen. Denn ihr Gewicht ist enorm. Zum Vergleich: Ein normaler Lastwagen wiegt bis zu 40 Tonnen; die Bohrgeräte wiegen also fast das Vierfache. Die Bohrgeräte sind nicht nur schwer, sondern auch hoch: Bis zu 30 Meter ragen sie senkrecht in die Höhe. In den nächsten Monaten werden sie tief in die Erde bohren, um im Untergrund eine tragfähige Schicht zu erreichen, die die Stabilität des neunstöckigen Gebäudes sicherstellt.

Im ersten Schritt werden dazu Stahlrohre bis zu acht Meter tief in den Boden gedreht. Danach graben die Bohrgeräte zwischen zehn und 40 Meter in die Tiefe. Die Bohrlöcher werden zunächst mit einer Stützflüssigkeit, dem sogenannten Bentonit, verfüllt, und mit Rohren aus Stahlgittern verstärkt, den sogenannten Bewehrungskörben. Danach folgt der Beton, der die Stützflüssigkeit verdrängt. Die Stahlbetonpfähle haben einen Durchmesser von bis zu 1,5 Metern.

Rund 80 Prozent der Pfähle sind mit Geothermie-Leitungen ausgestattet, um sie für eine spätere Wärmegewinnung zu nutzen. Schließlich ist die Erdwärme, neben Fernwärme und Photovoltaikanlagen, ein zentraler Baustein für die nachhaltige und emissionsarme Energieversorgung von „NIKO“.

An wenigen Stellen auf dem Baufeld kann es bei den Bohrarbeiten lauter werden. In diesen Bereichen müssen im Untergrund stabile Hindernisse durchbohrt werden, zum Beispiel beim ehemaligen Pumpwerk im Osten des Baufelds. Um einen maximalen Lärmschutz zu gewährleisten, werden lärmreduzierte Bohrgeräte eingesetzt und temporär eine vier Meter hohe mobile Schallschutzwand zwischen Bohrgerät und dem Bettenhaus eins aufgestellt. Erschütterungen oder Vibrationen beim Durchbohren dieser Hindernisse können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Arbeiten werden deshalb mit Messgeräten in den angrenzenden Bestandsbauten genauestens überwacht und sollten nur in Ausnahmefällen auftreten.

Gleichzeitig gehen die Arbeiten an den Schmutz- und Regenwasserleitungen weiter. Die Kanalführung wird neu angelegt und verläuft außerhalb des zukünftigen Baukörpers in bis zu zehn Meter Tiefe. Anfang 2026 soll parallel zu den Bohrarbeiten mit dem Fundament für den Neubau begonnen werden. Fast 1,5 Meter dick wird allein die Bodenplatte sein.

DAS IST NIKO

NIKO ist die erste Baustufe des UMG-Neubaus und steht für Notaufnahme, Intensivmedizin, Krankenpflege und Operationszentrum. Hier wird ein Großteil der Krankenversorgung der Universitätsmedizin untergebracht sein. Auf rund 112.000 Quadratmetern Fläche sind 624 Betten und 31 OP-Säle geplant. 833 Millionen Euro inklusive Risikopuffer stehen für die Baumaßnahmen zur Verfügung, die aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen finanziert werden. NIKO soll 2029 fertiggestellt sein; die klinische Inbetriebnahme ist für 2030 geplant. **UMG / STAR**

Foto: umg / Lena Bösch

24108901_001825

Teamgeist und Fairness

Bolzplatzhelden-Fußballcamp mit Göttinger Tageblatt und EAM

GÖTTINGEN. Auch in diesen Sommerferien fand mit den Bolzplatzhelden in dieser Woche wieder das Fußballcamp für sechs- bis 13-jährige Nachwuchsfußballer statt. Bereits zum siebten Mal luden das Göttinger Tageblatt und die EAM dazu ein. Der Energieversorger ist dabei Sponsor und Partner des Göttinger Tageblatts und hält auch immer noch ein paar kleine Geschenke für die Teilnehmer parat, in diesem Jahr zum Beispiel Multifunktionstücher und Traubenzucker.

„Es ist immer wieder schön mitzuerleben, wie der Fußball Kinder und Jugendliche in seinen Bann zieht und sie zu sportlicher Bewegung anregt“, freut sich EAM-Pressesprecher Steffen Schulze über die große Nachfrage nach den Plätzen im Fußballcamp auch in diesem Jahr.

„Fußball verbindet auf ideale Weise wichtige Werte wie Teamgeist, Fairness, Leistungsbereitschaft und sorgt vor allem für Spaß und viel positive Energie bei den jungen Nachwuchskickern. Bereits zum siebten Mal sind wir bei den Bolzplatzhelden dabei – das Fußballcamp in Rosdorf mit Karsten Surmann und seinem tollen Team ist uns wirklich ans Herz gewachsen. Wir freuen uns sehr, dass

wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit starken regionalen Partnern den Kinder- und Jugendfußball in Göttingen und der Region fördern können. Und wer weiß: Vielleicht sehen wir den einen oder anderen jungen Nachwuchskicker ja irgendwann mal in der Bundesliga oder sogar bei einer Weltmeisterschaft“, so Schulze. **STAR** Foto: Niklas Richter

Südstadt: Modellprojekt Gehwegparken erst 2026

GÖTTINGEN. Der Start des vom Rat der Stadt Göttingen beschlossenen Modellprojekts, Gehwege in der Unteren Südstadt von parkenden Autos freizuhalten, wird ins kommende Jahr verlegt. Ursprünglich war geplant, dass die neuen Regelungen ab dem 1. September gelten und dass ab dem 1. Oktober für falsches Parken Bußgelder fällig werden. Grund für die Verschiebung sind Baustellen im Quartier, die schon jetzt den Parkdruck erhöhen.

Im Austausch mit den Bewohnern der Unteren Südstadt sei deutlich geworden, dass der Fernwärmeausbau allein schon für einen deutlichen Parkdruck sorge, so Göttingens Oberbürgermeisterin Petra Broistedt.

Bislang wurde das Parken auf den Gehwegen in Göttingen toleriert, wenn mindestens ein Meter Platz blieb. Durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 2024 sind alle Kommunen angehalten, gegen Einschränkungen durch das Gehwegparken vorzugehen.

MODELLPROJEKT

Göttingen setzt das mit der Unteren Südstadt in einem ersten Quartier um. Das Vorgehen soll für weitere Quartiere Modellcharakter haben.

Das Modellquartier Untere Südstadt liegt zwischen Bürgerstraße, Reinhäuser Landstraße, Pommerneck, Lotzestraße und Bunsenstraße.

Der Bereich wurde als Modellquartier ausgewählt, weil hier viele Autos auf Gehwegen parken und zu Fuß Gehende stark einschränken. Dies habe auch eine Abfrage beim Beirat für Menschen mit Behinderung ergeben. **PDG**

Möblierte Wohnungen/Zimmer
zur langfristigen Vermietung
in Groß Schneen
Pension am Birkenfeld
Ihr Boardinghouse im Leinetal
Telefon 0 55 04 – 94 98 444
info@pension-am-birkenfeld.com
24168301_001825

Brennholz-/ Kaminholzverkauf
vorgetrocknet. Preis ab 115,– €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.
Pro Baum GmbH
☎ 0551-66520
23088201_001825

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns
† Pietät BESTATTUNGEN †
SERIÖS
WÜRDEVOLL
PREISWERT
Hilfe zu jeder Zeit
✆ 0551 - 5312315
Weender Landstr. 68
37075 Göttingen
FriedWald® Die Bestattung in der Natur
www.pietaet-bestattungen.com
4282901_001825

Bargeld sofort!
Altgold/Silber-Ankauf
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold
Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 05 51-5 60 01
30714601_001824

Kostbares Südniedersachsen

Sommerfest mit Verkostungen am Sonntag, 17. August, in Göttingen

GÖTTINGEN. Der regionale Erzeugerverband „Kostbares Südniedersachsen“ lädt Mitglieder, Unterstützer und Verbraucher zum diesjährigen Sommerfest ein. Es steigt am Sonntag, 17. August, von 11 bis 18 Uhr in der Baumschule Jenssen in der Martin Luther Straße 41 in Göttingen.

15 Erzeuger und ein Gemeinschaftsstand präsentieren ihre Produkte, die auch verkostet werden können. Es gibt unter anderem Kartoffelpfanne, Bratwurst mit Einbecker Senf, Chili con Carne vom Rodetal, Käse von Kuh, Schaf und Ziege sowie Brot vom Brothof. Die Getränkeauswahl reicht von frischem Saft bis zu herzhaftem Bier. Kaffee und Kuchen werden auch nicht fehlen, damit in entspannter Atmosphäre mit den Erzeugern geklönt werden kann.

Schwerpunkt des Sommerfestes ist in diesem Jahr der Wein, den die Familie Jenssen gleich um die Ecke anbaut und der als Weiß- Rot- und Roséwein „durchaus trinkbar“ ist. Davon kann man sich beim Sommerfest selbst überzeugen. Dieser Wein darf übrigens nicht „Göttinger Wein“ heißen, da Göttingen erst als Weinanbaugebiet anerkannt werden müsste. Mit der Unterstützung der Sommerfest-Gäste könnte der Erzeugerverband das aber auch noch schaffen … **STAR**

Symbolfoto: pixabay

24894201_001825

Drei Tage lang Reitsport

Göttinger Pony-, Reit- und Fahrclub: Springturnier in Holtensen vom 15. bis 17. August

GÖTTINGEN. Vom 15. bis 17. August lädt der Göttinger Pony-, Reit und Fahrclub zu seinem 48. Sprinturnier nach Holtensen ein. Rund 230 Reiter haben sich mit 650 Pferden angemeldet. Darunter bekannte Namen wie der Vorjahressieger Dirk Klaproth oder auch Roman Duchac, dazu Finja Bormann aus Harsum und Aurelia-Sophie Weimann, die Siegerin des diesjährigen S-Springens in Adelebsen.

Am Freitag werden Prüfungen für Nachwuchsspringpferde im Vordergrund stehen, am Nachmittag stehen mit den Amateurspringprüfungen der Klasse A* erste größere Prüfungen auf dem Programm
Am Turniersamstag geht es ab 13.15 Uhr um die Qualifikation zur Fördertrophy des Pferdesportverbandes (PSV) Südniedersachsen 2025 in einer Amateur-Stilspringprüfung Klasse L. Höhepunkt am 16. August, ist ab 17.15 Uhr die Punktespringprüfung der Klasse S*.

Am Sonntag, 17. August, folgt das der Finale Youngster Tour 2025 (PSV Südniedersachsen), eine Amateur-Springpferdeprüfung der Klasse A** um 14.30 Uhr. Gleich danach folgt der Höhepunkt des Turniers, der „große Preis", eine Springprüfung der Klasse S* mit Stechen.

An allen drei Tagen ist der Eintritt frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Reitanlage befindet sich in Holtensen in der Straße am Sportplatz. **STAR**

Auch Finja Bormann aus Harsum hat ihr Kommen zugesagt. Foto: Springen beim Burgturnier.
Archivbild: Peter Heller

Training auf Resi, dem Reitsimulator
Sitzanalyse
Dressurreiten
Springen
Geländereiten
37075 Göttingen, Nonnenstieg 29
Infos und Termine:
Katharina Oestreich
0171 9591711
info@reit-simulator.de
der.reitsimulator
Reitergewicht max. 100 kg inkl. Kleidung
Image-film
25558401_001825

Der Kader von Trainerin Ruzica Dzankic nimmt Formen an …
Foto: Swen Pförtner

Verstärkung aus Portugal

Basketball: BG74 Veilchen Ladies bereiten sich auf die neue Saison in der 2. DBBL vor

GÖTTINGEN. Ein Zufall hat dem Basketball-Zwitligateam der BG74 Veilchen Ladies eine neue Spielerin aus Portugal beschert. Und manchmal hat Göttingen mit seiner Universität und als „Stadt, die Wissen schafft" eben einen Standortvorteil.

Eine junge talentierte 24-jährige Spielerin suchte einen Standort in Deutschland, an dem sie im Rahmen ihres Masterstudiums im Fach „Mechanical Engineering" ein halbjähriges Praktikum ableisten und den sie mit ihrer Leidenschaft Basketball verbinden kann. Sie hat sich beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) beworben und den Praktikumsplatz erhalten – und einen Platz im Basketball-Team.
Die neue Spielerin heißt Ana Teresa Leal Faustino und ist in Berreiro unweit von Lissabon aufgewachsen. Sie begann bereits mit vier Jahren Basketball zu spielen. Bis zum 19. Lebensjahr hat sie für Barreiro gespielt, alle Jugendnationalteams durchlaufen und vor zwei Jahren bei den FISU World University in China ihr Land vertreten. Mit ihrem Vereinsteam konnte sie bereits als 16-Jährige Eurocup-Erfahrungen sammeln.
Mit 19 verschlug es Ana Teresa Leal Faustino zum Studium in die USA, sie spielte zuletzt für die West Kentucky Lady Toppers. Im vergangenen Jahr erzielte sie in durchschnittlich rund 29 Minuten 9,3 Punkte für ihr Team in 32 Spielen.

In der vergangenen Saison stand das Masterstudium in Delft in den Niederlanden im Vordergrund. Dennoch konnte sie ihrem Team DAS Delft zum Aufstieg in die 2. Holländische Liga verhelfen.

TEMPO INS SPIEL

Seit Juli ist die Portugiesin in Göttingen. „In den ersten inoffiziellen Trainingseinheiten zeichnet sich Teresa durch einen energiereichen und intelligenten Spielstil aus. Sie bringt Tempo ins Spiel, liest Situationen schnell und trifft kluge Entscheidungen. Besonders hervorzuheben ist ihr gutes Auge für Mitspielerinnen und ihre Treffsicherheit aus der Distanz", lobt Richard Crowder, Geschäftsführer der BG74 Veilchen Ladies. Als erste portugiesische Spielerin in Göttingen bereichere sie das Team nicht nur sportlich, sondern bringe auch kulturell „eine spannende neue Perspektive" mit.

SAISONSTART IM SEPTEMBER

Die BG 74 Veilchen Ladies können die bevorstehende Saison in der 2. Damenbasketball-Bundesliga (DBBL) Nord jetzt genau planen. Der Spielplan für die Liga steht. Als erstes Pflichtspiel der neuen Saison steht das Pokalspiel in der zweiten Runde des DBBL-Pokals im Terminkalender der Göttingerinnen. Die Veilchen Ladies haben am Sonntag, 21. September, um 16 Uhr Heimrecht gegen TuS Lichterfelde. TuS ist Aufsteiger in die 2. DBBL-Nord. Die reguläre Saison beginnt in der Folgewoche mit einem Auswärtsspiel bei einem weiteren Aufsteiger, dem Hürther BC. Spielbeginn ist am Samstag, 27. September, um 19.30 Uhr. **STAR / RC**

Baustellen

GÖTTINGEN. Die Stadtwerke Göttingen erweitern derzeit ihr Fernwärmenetz am Eichendorffplatz. Im Zuge der Bauarbeiten habe sich eine Gelegenheit ergeben, Synergien mit weiteren städtischen Infrastrukturmaßnahmen zu nutzen. Durch die Erweiterung des Projektumfangs ist die Fertigstellung der Arbeiten nun erst für Freitag, 10. Oktober, vorgesehen.
Noch bis zum 30. September besteht aufgrund von Arbeiten im Rahmen des Fernwärmeausbaus eine Vollsperrung der Kreuzung Grüner Weg / Philipp-Reis-Straße. Der nördliche Bereich der Philipp-Reis-Straße sowie der westliche Bereich der Straße Grüner Weg sind jetzt Sackgasse. Eine Umleitung ist ausgeschildert. **STAR**

Streng geschützter Baumeister bekommt ein eigenes Netzwerk

Projekt „Biberschutz für Niedersachsen" sammelt Wissen und will Lebensräume schaffen / Lehrgang zum „NABU-Biberschützer" für ehrenamtliche Helfer

NIEDERSACHSEN. Er fällt Bäume, staut Bäche und gestaltet ganze Landschaften neu: Der Biber ist ein echter Baumeister der Natur. Ausgerottet in der Mitte des 19. Jahrhunderts, kehrt der heute streng geschützte Biber zurück nach Niedersachsen – und mit ihm die Chance auf lebendigere und widerstandsfähigere Gewässerlandschaften. Doch damit diese Entwicklung gelingt, braucht es nicht nur geeignete Lebensräume, sondern auch Wissen, Verständnis und einen gemeinschaftlichen Ansatz. Genau hier setzt das neue Projekt des Naturschutzbundes (Nabu) „Biberschutz für Niedersachsen" an.

Biber leisten durch ihre Dammbauten, Fäll- und Grabaktivitäten einen wichtigen Beitrag zur dringend notwendigen Renaturierung unserer Gewässerlandschaften. Gewährt man ihnen Gestaltungsspielraum, können sie naturnahe Auen schaffen, die wertvollen Lebensraum für vielfältige Arten bieten und für unsere Versorgung mit Trink- und Grundwasser sowie als Pufferzonen bei Hochwasserereignissen unverzichtbar sind.
Ein Ziel des Projekts ist der Aufbau eines niedersachsenweiten Netzwerks von Menschen, die sich ehren- oder hauptamtlich für den Biber und die Entwicklung seines Lebensraumes engagieren möchten. Unterstützt vom Nabu sollen Interessierte und Aktive vernetzt und durch Online-Formate und Netzwerktreffen in ihrer gemeinsamen

Arbeit gestärkt werden. Auch der Dialog mit Akteuren aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gewässerunterhaltung ist Teil des Vorhabens.
Ein weiterer Bestandteil ist der neue Nabu-Biberschutzlehrgang: Ehrenamtlich Engagierte können sich hier zu „NABU-Biberschützern" qualifizieren. Der Lehrgang umfasst Basismodule zur Biologie und Ökologie des Bibers sowie zum Thema „Biber und Mensch" sowie wählbare Vertiefungen – etwa zur Spurensuche, Umweltbildung oder Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus stellt das Projekt Biberpräparate und „Biberrucksäcke" für die Umweltbildung zur Verfügung.
Gefördert wird das auf drei Jahre angelegte Projekt von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. „Mit dem Biber gewinnen wir einen starken Verbündeten für lebendige Gewässerlandschaften – wir müssen ihm nur den nötigen Raum geben", sagt Nabu-Projektleiterin Dr. Anja Baigger. Der Nabu will dafür sorgen, dass Koexistenz gelingt – zum Schutz von Natur, Wasser und Klima.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Bei Interesse an einer Vernetzung und weiteren Infos zum Projektvorhaben kann man sich bei Anja Baigger, Leitung des Biberprojektes, melden: E-Mail: anja.baigger@nabu-niedersachsen.de, Telfon: 01590 / 453 77 40. **NABU** / Foto: Nabu

Fledermäuse, Spinnen, Wanzen

Sommerprogramm der BSG ist für alle Interessierten offen / ab 17.8.

GÖTTINGEN. Die Biologische Schutzgemeinschaft Göttingen (BSG) bietet im August ein Programm mit Exkursionen zu Spinnen, Wanzen und Fledermäusen an.

- „Sie graben, fliegen, schwimmen – das Erfolgsmodell Spinne" findet am Sonntag, 17. August, ab 11 Uhr statt. Treffpunkt ist am Ende der Borheckstraße auf dem Kerstlingeröder Feld an der Schautafel.
- Am Freitag, 22. August, ist ab 19 Uhr Fledermausnacht am Göttinger Kiessee, die Teilnehmer treffen sich am Bootsanleger.
- Die Wanzen-Exkursion „Auf der Mauer, auf der Lauer …" startet am Sonntag, 24. August, um 11 Uhr an der Schautafel auf dem Kerstlingeröder Feld am Ende der Borheckstraße.

Anmelden kann man sich für alle Veranstaltungen per Mail an mail@biologische-schutzgemeinschaft.de. Die BSG bietet noch bis September ein Programm für alle Naturinteressierten in der Region Südniedersachsen an. Infos bei www.biologische-schutzgemeinschaft.de/programm.html
Die Veranstaltungen sind öffentlich für alle Interessierten, eine Mitgliedschaft in der BSG ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos, die BSG freut sich aber über Spenden. **STAR**

Fotos: pixabay

Biber, Bäume, Schwarzwild

Ab dem 20. August gibt es wieder Exkursionen im Göttinger Stadtwald – jetzt anmelden

GÖTTINGEN. Die Stadt Göttingen bietet gemeinsam mit den Göttinger Umweltverbänden wieder ein buntes Programm für Exkursionen im Stadtwald an. Dabei geht es für Groß und Klein darum, die Pflanzen- und Artenvielfalt kennen- und schätzenzulernen.

Los geht es am Mittwoch, 20. August, mit der Exkursion „Afterwork Wanderung mit dem Ranger". Weitere Termine zu Exkursionen wie „Sie sind wieder da! Dem Biber auf der Spur", „Damwild und Schwarzwild – die Wildtiere in unserem Gehege" oder „Die Wiederaufforstung des Hainbergs – noch nicht so lange her" können dem Faltblatt des Stadtwaldteams entnommen werden. Das Faltblatt liegt in den Flyerkästen im Stadtwald an verschiedenen Standorten und im Foyer des Rathauses aus und kann online unter goettingen.de/stadtwald heruntergeladen werden.

Die kostenlosen Exkursionen dauern in der Regel jeweils zweieinhalb bis drei Stunden. Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, wird um Anmeldung bis drei Tage vor der jeweiligen Exkursion gebeten.
Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0551 / 400 3520 oder per E-Mail an stadtforstamt@goettingen.de möglich. Bei der Anmeldung werden dann die weiteren Informationen beispielsweise zum Treffpunkt oder zur benötigten Bekleidung mitgeteilt.
Für die Exkursionen der städtischen Kooperationspartner ist keine Anmeldung notwendig. Diese Termine sind an der Kennzeichnung BSG, BUND oder RüRiGs zu erkennen. **PDG**

GT/ET mit Galaxy Tab A9+ **zum Sonderpreis.**

Tablet für 1 €
statt ~~169 €~~
+100 € geschenkt!

Gilt nur für Neukunden.
Mehr Informationen zum Angebot auf
abo.Goettinger-Tageblatt.de/angebot25

Oder direkt in unserer Geschäftsstelle vor Ort:
Duderstadt, Marktstr. 9

Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET

rnd **Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland**

KLEINANZEIGEN

ANZEIGEN–ANNAHME
0800 / 1 23 44 05 (DIE ERSTEN 3 ZEILEN NUR 5 EURO!)

▶ STELLENMARKT

▶ STELLENANGEBOTE

▶ WEITERE BERUFSFELDER

Dein Job in Göttingen & Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Bovenden
- Klein Lengden
- Settmarshausen
- Sieboldshausen
- Lenglern
- Imbsen
- Friedland

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

23425701_001825

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über **WhatsApp bewerben** und den **QR-Code scannen:**

Freie Gebiete:

- Nordstadt
- Geismar
- Weende
- Harste
- Rosdorf
- Dransfeld

Extra TiP

24476301_001825

Fahrer/in,
gerne auch Rentner, für die tägliche Nachtline ab Northeim oder Göttingen an Fulda. Kl.CE § 95 und ADR sind erforderlich. Kostenübernahme möglich. Tägliche Arbeitszeit ca. 20.00 Uhr/etwa 4,5 Stunden. Keine Be- u. Entladung.
☎ 045550-99 57 80
hvs-transporte@gmx.de
25415101_001825

Für Leute, die schnell schalten.
Telefonische Anzeigenaufnahme:
0800/1234405

▶ HAUS– UND REINIGUNGSPERSONAL

Reinigungskraft (Minijob)
gesucht in:
SIEMES-Schuhcenter, Weender Landstr. 56 – 58
37075 Göttingen
Arbeitszeit: Mo. – Sa. 08:30 – 09:30 Uhr,
Tel: 0551-3076378
24746701_001825

Wer sucht eine Haushaltshilfe, 4Std., 1x/Wo., bitte nur in Geismar
☎ 0551 / 29144317

Rufen Sie doch einfach an.
Telefonische Anzeigenaufnahme:
0800/1234405

Help
Hilfe zur Selbsthilfe
www.help-ev.de

▶ IMMOBILIENMARKT

▶ IMMOBILIENVERKAUF

▶ EIGENTUMSWOHNUNGEN

*** Schnäppchen *** Im mittleren Geismar, 4 Zi. Whg. mit besonderem Flair, hell u. ruhig, 1. OG, 111m², Bj. 1987, 2 Ebenen, offene Kü., 2 Bäder, gr. Balkon + Abstellkammer, Keller, Waschküche, Tiefgrg., kein Makler, Preis 333.000€ VB ☎0160/7725799

‚Appartment in Göttingen, Genfstrasse 14, 3. OG, 2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 43 m², renoviert, Preis 118.500,--€, Tel.: 0171-3108423

▶ IMMOBILIENKAUF–GESUCHE

▶ EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. ☎05507-8911868

▶ HÄUSER

HANDWERKER sucht Haus von Privat ☎05507-8911868

▶ ANLAGEOBJEKTE

Privat sucht Mehrfamilienhaus ab 3 Einheiten zum Kauf ☎ 0551-28878667

▶ MIETANGEBOTE

▶ 1 ZIMMER / APPARTEMENT

2-Zi.-Wohnung zwischen Gö. u. Harz, 50 m2, 450 € warm. ☎0152/34523151

▶ 3 ZIMMER

Wohnung zu vermieten, 3 ZKB, 70m² ☎ 0160 965 97 326

▶ GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Garage und Stellpl. in GÖ zu verm.
Tel. 5474547
12328901_001825

▶ MIETGESUCHE

▶ GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Suche Garage am Waageplatz o. in der Nähe, ab sofort ☎ 0172 56 28 175

▶ KRAFTFAHRZEUGMARKT

▶ KFZ ANGEBOTE

▶ YOUNGTIMER / OLDTIMER

Renault R4, Bj. 1986, vor 2 Jahren neu aufgebaut, H. Gutachten, umständehalber abzugeben. ☎ 0151/17714458

▶ KFZ GESUCHE

▶ PKW KAUFGESUCHE

Thomas Mühlhaus
Fahrzeug-Ankauf
PKW·LKW·Transporter·Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200
21302901_001825

Ehepaar su. Fahrzeug:
bitte alles anbieten. 0159/01702497

▶ WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

▶ MARKTPLATZ

▶ MÖBEL / HAUSRAT

Firma Wagner kauft an:
alte u. neue Pelzmäntel, alte Möbel, Silberbestecke, Porzellan, Kroko- u. Lederhandtaschen, Taschenuhren, Zinngeschirr, Fotoapparate, Musikinstrumente, Militaria, Schmuck aller Art, seriöse Abwicklung. Hausbesuche nach Terminabsprache. Bitte alles anbieten! 0551/89025827 oder 0159/01702497

Herr Strauß sucht, Vorwerk Staubsauger Porzellan Gobelin Näh/Schreibmaschine Zinn Bestecke Musikinstrumente Münzen Modeschmuck Tel. 0172 6774027

▶ GARTEN

Brauchen Sie Hilfe im Garten?
Übernehme fachgerecht alle Garten- u. Grabpflegearbeiten.
Firma Bierwirth, Göttingen
☎ 0172-6 47 91 12 Mo.–Fr.
22823201_001825

Garten & Grundstückspflege
Pflasterarbeiten · Hausanstrich
Hausreinigung
☎ 0177 - 56 38 241
2966301_001825

▶ LANDWIRTSCHAFT

Brennholz Buche Eiche ab 65€ SRM 25-30cm, inkl. Lief. ☎0176 6268 1914

▶ BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Moderne Heiztechnik • Schöne Bäder
Grimmig, *Barterode,* ☎*0 55 06 / 454*
33272901_001824

Fliesenleger ☎ (0160) 977 39 654

▶ HOBBY UND FREIZEIT

Sammler zahlt 100 Euro
für eine solche Lupe, ZEISS 10x Vergrößerung. Grau oder schwarz. Telefon oder WhatsApp .
0157 81844713
24817301_001825

▶ DIENSTLEISTUNGEN

Gartenpflege und Entrümplung ☎(0551)5046903 ☎(0176)74579412

▶ VERSCHIEDENES

Ausführung von
– Fachwerksanierung
– Fassadenanstrichen
– Maler & Tapezierarbeiten
– Fußbodenverlegearbeiten jeder Art
37139 Adelebsen · Tel: 05506-8530
info@malerfachbetrieb-rothenberg.de
5076101_001825

Übern. Renovierungsarb
jeder Art ☎ 0179/8811876

Der direkte Draht.
Telefonische Anzeigenaufnahme:
0800/1234405

Bestimmen Sie selbst, was aus Ihrem Erbe wird. Bestellen Sie kostenlos und unverbindlich unseren **Testament-Ratgeber**.

Ihr Ansprechpartner: Ralf Wagner
030 279 099 785
testament@aktiongegendenhunger.de
aktiongegendenhunger.de/testament

AKTION GEGEN DEN HUNGER

Extra TiP
erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag:
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstr.1 · 37073 Göttingen
info@extratip-goettingen.de

Preisliste:
gt.mediadaten.online/anzeigenblaetter
Verbreitete Auflage: 78.365

Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 14.00 Uhr

Kundenservice:
☎ 05 51 / 901-111
info@extratip-goettingen.de

Beilagendisposition:
beilagen.wochenblatt@madsack.de

Redaktion:
Stefanie Arndt
arndt@extratip-goettingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Lars Mietzner

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung:
WM Vertriebs-und Werbeservice GmbH

Leserbriefe
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

GPZ Geprüfte Prospektzustellung BVDA

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA/BDZV

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis bitte keine kostenlosen Zeitungen an Ihrem Briekasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

21333501_001825

Jobs für NIEDERSACHSEN

Noch mehr Jobs in und um Hannover finden Sie hier:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Physio- und Ergotherapie Wellness und Fußpflege

Ihre Partner für Wohlbefinden und Gesundheit

FOTO: J BETTENCOURT/PEOPLEIMAGES.COM – STOCK.ADOBE.COM

DUDERSTADT

kukphysio. Westerode

Fitnessstudio, Bewegungsbad, Sauna, Dampfbad, Funktionstraining, KinderRehasport, Bistro Landei, KG, Lymphdrainage, Massage, KG Gerät, KG Bad, KG Bobath, Manuelle Therapie, CMD, Ergotherapie, Osteopathie, Präventionskurse CrossHaus, Aquafitness, Nordic Walking, u.v.m.

Wöhnekörben 10, 37115 Westerode, Tel. 05527-998352, www.kukphysio.de

Ergotherapie am Park + Podologie Erhard Vogt

Störung der Grob-, Fein-, motor. Koordination u. Körperwahrnehmung, Schlaganfall, Schluckstör., Parkinson, Lese- Rechtschreibschwäche, Demenz, Alzheimer, AD(H)S, psych./emot. Störungen

Marktstr. 95, 37115 Duderstadt, Tel. 05527-849770

Praxis für Physiotherapie „Haus St. Georg“

KG, Man. Therapie, Bobath, Brügger, PNF, Schlingentisch, Faszientherapie, Massage, Man. Lymphdrainage, Kinesiotape, Haus- u. Heimbesuche

Tannenweg 1A, 37115 Nesselröden, Tel.: 05527/843-110, www.blank-gruppe.de

physiozeit Carina Walter

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie, Krankengymnastik, Massage, Fango, Heißluft, Fitnesskurse, barrierefreie Praxis, Parkplätze direkt vor der Praxis, klimatisiert

Im Puttfeld 19, 37115 Westerode, Tel. 05527/8495343 (bitte auf Anrufbeantworter sprechen), www.physiozeit-walter.de, info@physiozeit-walter.de

GEISMAR

Praxis für Ergotherapie Andrea Rode

Behandlung von Kindern u. Erwachsenen, Bobath, Sensorische Integration, Linkshänder-Beratung, AD(H)S-Behandlung, Handtherapie, Hausbesuche, Mitarbeit im FIDEM-Demenz-Netzwerk. www.ergotherapie-goettingen.de

Kiesseestr. 63a, 37083 Göttingen, Tel. 0551-499 399 0

Kompetenz in Physio by Christian Gerling

Krankengymnastik, manuelle Therapie, Bobath, Massage, Lymphdrainage, CMD, Faszientherapie, Wärmeanwendungen, Heim- und Hausbesuche, Barrierefreier Zugang

Teichstraße 2, 37085 Göttingen, Tel. 0551/71800, www.christiangerling-physio.de

GÖTTINGEN CITY

Athleticum Junge GmbH

(Sport-) Physiotherapie, KG-Gerät, EAP, Massage, Lymphdrainage, Fitnesstraining, Leistungsdiagnostik, SpeedCourt, u.v.m.

Schützenplatz 2a, 37081 Göttingen, Tel. 0551-38385820

Praxis für Ergotherapie Burkhard Hauff GmbH

Bobath (Ki./Erw.), CO-OP, SI, Graphomotorik, Warnke, Handreha., psych.-funkt. Behandlung, Hirnleistungstraining (u.a. Stengel), erg. Schienenversorgung, Hausbesuche, Beratung (häuslich, sozial, beruflich)

Bühlstr. 26, 37073 Göttingen, Tel. 0551-5311888

KOLLE & KRAATZ GbR Praxis f. Podologie + Kosmetik

Podologie (alle Krankenkassen), Med. Fußpflege, Fuß-Wellness-Behandlung, Kosmetik, Wellnessmassage, Maniküre, Depilation

Nikolaistr. 2-3, 37073 Göttingen, Tel. 0551-57856

GRONE

Therapie- und Trainingszentrum Mandala

Physiotherapie – Ergotherapie – Logopädie – Wellness
Medizinische Trainingstherapie

Kasseler Landstraße 20, 37081 Göttingen, Tel. 0551-99952330
www.therapiezentrum-mandala.de

physio anja wiese · www.physiowiese.de

Bobath, PNF, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Kinesiotape, Kiefergelenksbehandlung, Laufband-Therapie, Massage, Faszien-Therapie, kostenfreie Parkplätze, barrierefreie Praxis

Rudolf-Winkel-Str. 16, 37079 Göttingen, Tel. 0551-20549401

Sie möchten Ihr Unternehmen auf dieser monatlich erscheinenden Sonderseite präsentieren? Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern:

Telefon 05 51 / 901-483
E-Mail s.schwarzburger@goettinger-tageblatt.de

Fit bleiben im Alter: In der Gruppe macht es am meisten Spaß.

FOTO: VIACHESLAV YAKOBCHUK-STOCK.ADOBE.COM

Muskeln und Balance verhindern Stürze

Jeder Dritte über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr, bei den über 80-Jährigen sogar fast jeder Zweite. Laut Robert Koch-Institut passieren mehr als die Hälfte der Sturzunfälle bei Personen ab 60 Jahre zu Hause oder in der unmittelbaren Umgebung, zum Beispiel im Garten oder in der Garage. „Die häufigsten Ursachen sind eine schwache Muskulatur und Probleme mit der Balance. Aber auch Seh- und Höreinschränkungen oder Medikamente, die die Reaktionsfähigkeit einschränken, tragen dazu bei“, sagt Dr. Joachim Windolf, Direktor der Klinik für Unfall- und Handchirurgie der Universitätsklinik Düsseldorf und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU).

Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, sei es wichtig, auch im Alter eine gute körperliche Fitness zu erhalten. „Schon mit einem einfachen Gleichgewichts- und Krafttraining kann die Sturzgefahr erheblich gemindert werden“, erklärt Prof. Dr. Clemens Becker, Leiter der Bundesinitiative Sturzprävention.

Generell sei jede Art von Aktivität und Bewegung sinnvoll, auch wenn es sich dabei nicht um ein spezielles Training handelt. „Entscheidend ist es, aktiv zu bleiben“, betont Prof. Dr. Ulrich Liener, Leiter der DGU-Arbeitsgemeinschaft Alterstraumatologie und Leiter der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Marienhospital Stuttgart. Er ergänzt: „Wer sicher auf den Beinen ist, fällt nicht so schnell hin.“

Orthopäden und Unfallchirurgen sowie Altersmediziner (Geriater) geben Tipps für Übungen, die Senioren in ihren Alltag einbauen können, um Balance und Kraft zu trainieren und so Stürze zu verhindern:

- Regelmäßige Bewegung im Alltag: Spazierengehen und Wandern, Treppensteigen, Tanzen gehen, täglich Balanceübungen durchführen (zum Beispiel auf einem Bein stehen und Zähne putzen), täglich Kraftübungen durchführen (zum Beispiel wiederholt gegen eine Wand drücken).

- Neues ausprobieren: Tai Chi (chinesische Bewegungsübungen), Kegeln, Boule spielen

- Aktiv werden: Regelmäßiges Kraft- und Balance-Training mindestens zwei oder drei Mal pro Woche allein oder in der Gruppe, auch im Herbst und Winter. Gut ist, wenn regelmäßiges Muskeltraining bei älteren Menschen zum Alltag gehört wie Essen und Trinken. Bewegungsprogramme für Gruppen werden auch von Krankenkassen angeboten!n

Weitere Tipps und Hilfen:

- Unfallquellen im Heim beseitigen: Zuhause für gute Beleuchtung sorgen und auf dicke Teppiche und andere Stolperfallen, wie herumliegende Gegenstände, verzichten.

- Warnzeichen ernst nehmen: Beeinträchtigen Seh- und Hörprobleme sowie Schwindel den Alltag, sollte der Arzt aufgesucht werden.

- Gute Ernährung: Auf einen ausgeglichenen Vitamin-D- und Kalziumhaushalt achten. Das stärkt die Knochengesundheit.

Anleitungen online

Auf der Homepage www.dgu-online.de und in der Mediathek des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (www.bioeg.de) findet man jede Menge Informationsmaterial mit Übungsprogrammen und auch das Plakat „Sicher auf den Beinen – Stürze vermeiden“ mit hilfreichen Tipps. ■ dgu/star

HOLTENSEN

Physiotherapiepraxis Bernd Psotta

KG, manuelle Therapie, PNF, Lymphdrainage, Marnitz, Cyriax, Brügger, Kiefergelenksbehandlung, Massage, Wärme- u. Kältetherapie, Hausbesuche, Termine nach Vereinbarung, kostenfreie Parkplätze

Unterm Hagen 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551-66894

NORDSTADT

Göttinger Rehazentrum R. Junge GmbH im Sartorius Quartier

Ambulante Neurologische Rehabilitation, Physiotherapie mit vielen Spezialisierungen, Ergotherapie, Logopädie, Therapie von Patienten mit Zustand nach Amputation, Therapie von Patienten nach orthetischer Versorgung

Annastraße 33, 37075 Göttingen, Tel. 0551-38385740

OSTVIERTEL

Physiotherapie Junge im Waldweg

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Brüggertherapie, Manuelle Lymphdrainage, KG-Gerät, Faszientherapie u.v.m.

Waldweg 5, 37073 Göttingen, Tel. 0551-49569155

Irene Müller Kosmetikstudio

Kosmetik, Nageldesign, Fußpflege, Lymphdrainage und Tiefenwärme

Frieseweg 7, 37085 Göttingen, Tel. 0551-55015

RHEUMALIGA

Rheuma-Liga e.V. Göttingen

Wassergymnastik im Badeparadies Eiswiese:
Wassergymnastik, Gesundheitskurse
(Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich)

Info und Beratung unter Tel. 0551-7076748

ROSDORF

Physiotherapie ts-physio GmbH

Neben den üblichen Behandlungen auch Neurologie und CMD
Leistungsbeschreibung unter ts-physio.de

Raseweg 9, 37124 Rosdorf, Tel. 0551-40179339

SEULINGEN

Praxis für Physio- und Ergotherapie Erhard Vogt

KG/Gerät, Wirbelsäulengymnastik, Inkontinenztraining, Massage, Lymphdrainage, Fango, Schlingentisch, Funktionstraining, Fußpflege, Haus- und Heimbesuche, Podologie, Ergotherapie

Winkelstr. 5, 37136 Seulingen, Tel. 05507-2575

SÜDSTADT

Praxis für Ergotherapie Burkhard Hauff GmbH

Bobath (Ki./Erw.), CO-OP, SI, Graphomotorik, Warnke, Handreha., psych.-funkt. Behandlung, Hirnleistungstraining (u.a. Stengel), erg. Schienenversorgung, Hausbesuche, Beratung (häuslich, sozial, beruflich)

Danziger Str. 19, 37083 Göttingen, Tel. 0551-3709431

Der lachende Fuß – Kerstin Schelper

Podologie, Fußpflege und Fußmassagen

Windausweg 26, 37073 Göttingen
Tel. 0551-72727

Kompetenz in Physio & Training by Christian Gerling

Krankengymnastik, manuelle Therapie, Bobath, Massage, Lymphdrainage, CMD, Krankengymnastik am Gerät, Faszientherapie, Wärmeanwendungen, Heim- und Hausbesuche, Barrierefreier Zugang, Parkplätze direkt vor der Tür

Reinhäuser Landstraße 12, 37083 Göttingen, Tel. 0551-300100
www.christiangerling-physio.de

WEENDE

Göttinger Rehazentrum R. Junge GmbH

Ambulante Rehabilitation, Orthopädie, Kardiologie, Angiologie, EAP, Physiotherapie mit vielen Spezialisierungen, Fitness & Wellness, Prävention & BGM, Rehasport, Rehanachsorge

Sprangerweg 3, 37075 Göttingen, Tel. 0551-3838580

Gemeinsam für die Entwicklung von Kindern

Eine sprachlich anregende Umgebung ist für die Entwicklung von Kindern wichtig. Bei Problemen brauche es aber eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, das betonen Physio Deutschland – Deutscher Verband für Physiotherapie und der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbl).

Die Verbindung von motorischer und sprachlicher Entwicklung eröffne Perspektiven, denn Kinder erschließen ihre Welt auch durch Bewegung. „Ein motorisch aktives Kind hat bessere Möglichkeiten, seine Umwelt zu entdecken und in den sprachlichen Austausch zu treten“, sagt Frauke Mecher, Physiotherapeutin mit Spezialgebiet Physiotherapie bei Kindern und Mitglied bei Physio Deutschland.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Physiotherapie und Logopädie biete zahlreiche Vorteile:

- Multiprofessionelle Entwicklungsförderung: „Durch die Kombination von sprachlicher und motorischer Förderung können Kinder ihre gesamt-kommunikativen Fähigkeiten in alltagsnahen und bewegungsreichen Kontexten verbessern“, erklärt Sonja Utikal, Referat Logopädie des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie.

FOTO: KRAKENIMAGES.COM-STOCK.ADOBE.COM

- Früherkennung: Die Expertinnen und Experten beider Professionen können Eltern frühzeitig auf mögliche zusätzliche Behandlungsbedarfe der sprachlichen oder motorischen Entwicklung hinweisen.

- Nutzung von Synergieeffekten: Durch abgestimmte Therapieansätze lassen sich nachhaltigere Fortschritte in der Sprachentwicklung und der motorischen Entwicklung erzielen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Physiotherapie und Logopädie ist auch bei der Behandlung von neurologischen Erkrankungen von sehr großer Bedeutung. „Unter anderem profitieren Patientinnen und Patienten mit Morbus Parkinson von interdisziplinären Therapieansätzen“, so Dagmar Karrasch, Präsidentin vom dbl. ■ dbl/star

„Wir sind elektrisch unterwegs“

Interview und **VERLOSUNG**: „Sag mal, Du als Physiker“ im November live in Göttingen in der Musa

GÖTTINGEN. Wissenschafts-Entertainment boomt, sehr erfolgreich ist der Podcast „Sag mal, Du als Physiker“ mit den Physikern Johannes Kückens und Michael Büker sowie dem Wissenschaftsjournalisten Jens Schröder. Die drei gibt es auch live: Mit ihrem aktuellen Programm „Energie“ kommen sie am Donnerstag, 27. November, um 20 Uhr in die Musa. Wir ver verlosen zweimal zwei Freikarten.
Zudem verraten die drei im Interview einiges über ihre Show und was sie über Göttingen denken.

Die Podcaster Johannes Kückens, Michael Büker und Jens Schröder (v.l.) kennt man vom Podcast „Sag mal, Du als Physiker“. Im November sind sie live in der Musa. Foto: FKP Scorpio

Ihr wagt euch nach Göttingen, in die „Stadt, die Wissen schafft“, Heimat von vier Physiknobelpreisträgern – ist da das Lampenfieber besonders groß?
Durchaus! Schließlich ist in Göttingen die Wahrscheinlichkeit besonders hoch, dass sich Leute vom Fach im Publikum finden. Doch wir sind selbstbewusst, denn wir achten schon immer darauf, dass unsere physikalischen Inhalte Hand und Fuß haben und wir unsere Zahlen belegen können. Und natürlich, dass bei aller Unterhaltung die Sprache stimmt: Energie etwa wird niemals „verbraucht“ – nur umgewandelt.

Wie bringt man einen Podcast auf die Live-Bühne? Was ist die größte Herausforderung daran?
Das Publikum schätzt unsere lebhaften Gespräche und unsere Art, die wir seit Jahren im Podcast leben. Damit begleiten wir die Hörerinnen und Hörer im Alltag: am Steuer, im Haushalt oder beim Sport. Doch live auf der Bühne sind wir mehr: Da wollen wir abendfüllend unterhalten! Deshalb setzen wir nicht nur auf unsere bewährte Art, physikalische Zusammenhänge zu erklären, sondern haben auch einiges zum Zeigen und Staunen dabei – diesmal sogar gleich mehrere Gerätschaften, um live auf der Bühne elektrischen Strom zu erzeugen.

Darf das Publikum auch Fragen stellen?
Während der Show bietet sich dafür keine Gelegenheit. Aber hinterher stehen wir bei einem Getränk zum Plaudern eine ganze Weile mit unserem Publikum zusammen. Dabei gibt es stets viele Fragen, die wir gern nach Möglichkeit beantworten.

Hat euch schon mal jemand eine Frage gestellt, die ihr nicht beantworten konntet?
Aber sicher! Wir sind zwar selbst Physiker, können aber ja unmöglich alle Antworten, Formeln und Zahlen im Kopf haben. Wenn wir nicht weiterwissen, überlegen wir spontan: Wie könnte eine Lösung aussehen? Und wir geben gern Tipps: Wo könnte man die Lösung finden, wer könnte weiterhelfen? So arbeiten wir bei unseren Recherchen schließlich auch selbst.

Das Programm heißt „Energie“ – Diesel oder Strom: Welche Energie treibt euren Tourbus an?
Wir sind elektrisch unterwegs: Mal mit dem Elektro-Auto, mal mit der Bahn. Das spart Energie, Kosten, Emissionen – und macht uns, die wir das Leben durch die physikalische Brille betrachten, einfach am meisten Freude. Nach Göttingen kommen wir mit dem E-Auto, da wir sonst unsere kleinen Experimente nicht transportieren können

„UNS GEHEN DIE FRAGEN NICHT AUS“

Wie ist die Idee zum Podcast entstanden?
Der Titel „Sag mal, du als Physiker“ ist Programm: Wir sind angetreten, um Fragen zu beantworten, die uns häufig gestellt wurden. Das geht von alltäglichen Erlebnissen wie dem Kaffeekochen über Röntgen-Untersuchungen bis hin zu fundamentalen Fragen der Quantenphysik und der Astronomie.
Auch nach einigen Jahren sind uns – und dem Publikum! – die Fragen noch nicht ausgegangen.

Wie erklärt ihr euch die Popularität von wissenschaftlichen Formaten? Wo doch angeblich alle immer dümmer werden ...
Es macht Freude, Zusammenhänge zu verstehen, und hinter die oft sehr einfachen Botschaften zu schauen, die einen aus der Politik und der Werbung erreichen. Wir stellen dieselben Fragen, die unsere Hörerinnen und Hörer sich stellen – und gehen ihnen dann gut gelaunt und in aller Ruhe auf den Grund. Da haben wir im Podcast den Vorteil, dass wir uns beim Erklären viel Zeit lassen können – weit mehr als in den Sozialen Medien oder im Rundfunk. Das kommt an, und wir freuen uns sehr über den Zuspruch.

Warum Physik und nicht Chemie?
Ich glaube, uns hat das Versprechen der Physik gereizt, alle Dinge in der Natur bis auf ihren Kern zu erklären. Im Studium haben wir freilich gelernt, dass das viel zu viel versprochen ist ;) Doch die physikalische Denkweise hat es uns angetan: schwierige Probleme in handhabbare Brocken zerlegen und daraus möglichst klug eine nützliche Antwort zusammenzusetzen.
Die Chemie hat ihre eigenen Regeln und ihre ganz eigene Faszination, und wir wagen uns gelegentlich auch mit vorsichtigen Schritten auf ihr Gebiet. Von ein paar ChemikerInnen in unserer Hörerschaft haben wir zum Glück gehört, dass wir uns dabei bisher nicht schlecht angestellt haben.

„AN GÖTTINGEN KOMMT MAN NICHT VORBEI“

Kennt Ihr Göttingen bereits? Gibt es Verbindungen vielleicht sogar zu unserer Universität?
Wir beiden Physiker haben in Hamburg studiert, und auch Jens haben wir als Wissenschaftsjournalisten dort kennengelernt. Doch an Göttingen kommt man in der Physik nicht vorbei, besonders wenn man sich mit ihrer Geschichte beschäftigt. Und nicht zuletzt hat unsere liebe Kollegin und regelmäßiger Podcast-Gast Dr. Magdalena Kersting in Göttingen Physik und Mathematik studiert – zugleich! Mehr geht nicht.

VORVERKAUF UND VERLOSUNG

Karten für „Energie“ gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen – und man kann sie ab sofort auf dem Instagram-Kanal des ExtraTiP gewinnen: @extratip_goettingen

STAR

Die Quer Quassler gehören zum Programm im Zelt. Foto: Klawunn

Vier Wochen Kunst und Kultur

Open Air in Christophorus Göttingen

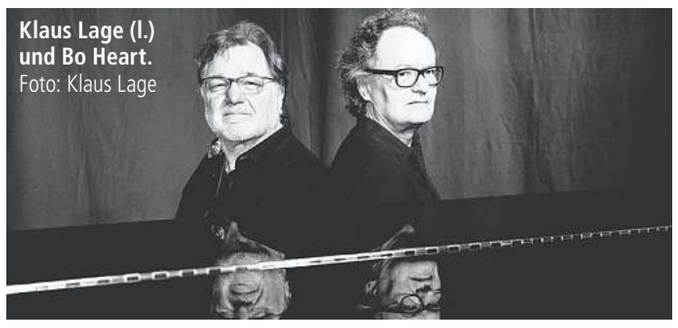
GÖTTINGEN. Vier Wochen im Freien. Essen, Spielen, Feiern, Musik, Theater, kreative Workshops, Nachbarschafts-Café und Kinderprogramm. Die Christophorusgemeinde Göttingen lädt auf ihrem Platz zu dem Programm „Mitten im Stadtteil – Sommer auf dem Platz“ ein. Zum Eröffnungsgottesdienst im Rahmen der regionalen Sommerkirche zum Thema „Neuanfänge“ am Sonntag, 10. August, um 14 Uhr laden die evangelische Koreanische Gemeinde Pastor Jae Joong Ahn und Christophorus mit Pastorin Charlotte Scheller gemeinsam ein. Im Anschluss ist ein Picknick auf dem Platz geplant.
„Der Platz zwischen Kita, Wohngruppen und Kirche wird täglich von vielen genutzt. Menschen machen Mittagspause, suchen Erholung, Stille oder Gesellschaft. Kinder spielen an der Murmelbahn oder auf dem Trampolin in der Grünen Mitte. Viele überqueren den Platz auf dem Weg zur Arbeit, zur Moschee oder in die Kliniken. Wir laden zum Stehenbleiben ein. Wir möchten die Menschen um uns herum kennenlernen. Unabhängig von Religion, Nation und Kultur “, so Scheller.

Zum Ende der Sommerferien wird auf dem Platz an der Theodor-Heuss-Straße 47 vier Wochen lang täglich Musik gemacht, wird gespielt, geredet, gepicknickt und die Nachbarschaft gefeiert.
Auf dem Platz zwischen Penny-Markt und Kindergarten, Diakonie und Christophoruskirche wird vom 10. August bis zum 7. September ein großes Zelt gespannt. Oldies but Goodies mit Schlagzeug, Bass, vier Gitarren und mehrstimmiger Gesang heißt es hier am 11. August um 18.15 Uhr. Die Band „The Be Six“ spielt Songs der 50er bis heute und bringt Musik aus ihrer Jugend für Junge und Junggebliebene auf die Sommerzeltbühne.
Die Band Saitenschneider feiert am 23. August um 16 Uhr ihr Jubiläum in dem Zelt. Das Impro-Theater „Die QuerQuassler“ ist am 2. September um 20 Uhr zu sehen, und viele weitere Göttinger Kunstschaffende planen Auftritte.
Kinder können wählen, aus welchen Büchern ihnen vorgelesen wird. Dietlind und Konrad Kemmler bieten einen neuen Kinderkunst-Workshop an, Malen mit Acryl auf Leinwand. Steinmalerei für Kinder, Kamishibai-Theater mit der Kita, täglicher Ausklang, Gottesdienst, Handlettering, Schnupper-Workshop Impro-Theater, Urban Gardening, Lieder-Café und vieles mehr wird angeboten.
Den Abschluss bildet am 7. September um 14 Uhr Musik und Segen im Zelt mit Stefano Turano und Pastorin Charlotte Scheller.
Das ganze Programm findet man auf christophorus.wir-e.de/termine. **JR**

Es wird „Zoom“ machen

Klaus Lage und Bo Heart live in der Northeimer Stadthalle

NORTHEIM. In Northeim wird es „Zoom“ machen. Denn Klaus Lage kommt in die Stadthalle. Der Sänger geht zusammen mit seinem langjährigen Weggefährten und Pianisten, Bo Heart, auf Tour. Am Sonntag, 14. September, um 19 Uhr spielt er in Northeim.



Klaus Lage (l.) und Bo Heart. Foto: Klaus Lage

Unter dem Titel „Zu Zweit. Live.“ präsentieren die beiden Musiker in einem intimen Piano- und Gesangsformat Hits aus Lages über 40-jähriger Karriere sowie Stücke von aktuellen Alben. Die Show stellt die Qualitäten beider Künstler in den Vordergrund und verspricht „eine neue Dimension der bekannten Rocksongs und Balladen“.
Klaus Lage, geboren 1950, gelang der große Durchbruch 1984 mit dem Hit „1000 und 1 Nacht“ aus dem Album „Schweißperlen“. Nicht nur mit dieser Single und diesem Album etablierte er sich. 2018 erfüllte sich Lage mit den lang gehegten Traum, seine Songs als Big-Band-Arrangements zu veröffentlichen. Lages Karriere wurde geprägt von zahlreichen Konzerten, Tourneen und vielseitigen Projekten, darunter seine Rolle im Musical „Stars“ sowie die Interpretation von Disney-Filmsongs für den Animationsfilm „Toy Story“.

Bo Heart, ein renommierter Studio- und Livemusiker, hat sich nicht nur als Singer-Songwriter einen Namen gemacht. Er hat auch mit zahlreichen deutschen Rock- und Popgrößen wie Edo Zanki oder Xavier Naidoo zusammengearbeitet und als Produzent überzeugt.
Karten für das Konzert gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei www.gt-tickets.de, in der Göttinger Tourist-Info und in Duderstadt in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts. **ENS**

Damwild-Fütterung

DUDERSTADT. Gehört das Damwild zu den heimischen Tierarten? Und wenn nicht, wo kommt es her? Bei der Damwildfütterung am Dienstag, 12. August, ab 16 Uhr auf Gut Herbigshagen erfahren Jung und Alt Wissenswertes über das Wild, sein Verhalten und seinen Lebensraum. Wer sich ruhig verhält, kann mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen. Eine aufregende Begegnung, die so schnell nicht vergessen wird. Nähere Informationen und Anmeldung direkt im Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen unter Telefon 05527 / 91 42 08 oder an besucherservice@siel-mann-stiftung.de. **HSS**

Kino-Frauen und Hasen-Zauber

Göttinger Kultursommer 2025 geht mit zwei Veranstaltungen zu Ende

GÖTTINGEN. In der Woche gab es die letzten Konzerte auf dem Wochenmarktplatz und an diesem Wochenende geht der Kultursommer Göttingen 2025 endgültig zu Ende.

Am heutigen Samstag, 9. August, sind ab 20 Uhr drei prominente deutsche Schauspielerinnen zu Gast im Alten Rathaus. Dana Golombek, Claudia Schmutzler und Astrid Kohrs widmen sich bei der Lesung „Die letzten Strahlen eines Sterns“ drei Kolleginnen, die das Kino verändert haben. Es geht um Marlene Dietrich, die erste chinesisch-amerikanische Schauspielerin Anna May Wong und die umstrittene Regisseurin Leni Riefenstahl. Gelesen wird aus dem Roman von Amanda Lee Koe.
Die drei berühmten Kino-Frauen erlangten Weltruhm und begegnen sich ein einziges Mal auf einer Berliner Soiree 1928. Diese Begegnung wird von jeder der Diven im Nachhinein anders geschildert. Daraus wird im Alten Rathaus eine temperamentvolle Lesung über Emanzipation, Diskriminierung, Abhängigkeit, Größenwahn und Leidenschaft sowie über eine von Männern dominierte Filmindustrie.
Es sind noch Eintrittskarten erhältlich und zwar unter anderem in der Göttinger Tourist-Info, in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt und bei www.reservix.de.

FAMILIENSONNTAG IM BÖRNERVIERTEL

Am Sonntag, 10. August, ist ab 15 Uhr Familiensonntag im Hof der Börnerviertels. Karsten Teich („Cowboy Klaus und das pupsende Pony“) ist zu Gast mit einer Lesung und Live-Zeichnungen für die ganze Familie. Es geht um den Hasen Jim und den Zauberer Mogel-Strauß. Im Hut des berühmten Zauberers warten die Tiere auf ihren großen Auftritt. Es ist schrecklich eng und der Hase Jim beschließt, auszubüxen. Eine Horde Küken macht mit. Der Zauberer findet das nicht lustig und jagt den Tieren nach. Wie gut, dass Jim ein Stück vom Zauberstab angeknabbert hat …
Hier ist der Eintritt frei, bei starkem Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen. **STAR**

Drei prominente deutsche Schauspielerinnen kommen für eine Lesung nach Göttingen (v.l.): Dana Golombek, Claudia Schmutzler und Astrid Kohrs. Foto: privat

Tipps und Termine vom 9. bis 16. August

Samstag 09.08.

Kino
Méliès: 17.30 Was uns verbindet, 20.00 Wilma will mehr
Open Air-Kino im Freibad Brauweg: 21.15 Wunderschöner
Live-Musik/Party
18.00 Waldbühne Bremke: Die Comedy Schlager Show (Sing-A-Long-Musiktheater)
19.00 PS Speicher Einbeck: Bundesjugendorchester mit Rachel Frenkel und Dirk Kaftan (Say, Bernstein, Mahler), Fredener Musiktage
20.00 Open Air Gelände am Kulturbahnhof Uslar: Meeting Revival Party mit DJ Speedy, Peter Ische, Udo Klümper und Marc Obermüller
21.00 Old Sabris Pub Duderstadt: Jan Jahnke (eigene und gecoverte Songs mit Gitarre und Rhythmus-Instrumenten)
22.00 Exil: Best 80s Party
22.00 EinsB: Ü30 Party
23.00 Savoy: Oldschool Club Party
Theater/Literatur
15.00 Gandersheimer Domfestspiele: Cabaret – das Musical
19.00 Probenzentrum der Gandersheimer Domfestspiele, Neue Straße 60: Sie rufen außerhalb der Sprechzeiten an (Ein Psychical)
20.00 Altes Rathaus Göttingen: Die letzten Strahlen eines Sterns, Lesung mit Dana Golombek, Astrid Kohrs und Claudia Schmutzler
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Walk the Line – die große Johnny-Cash-Show (Musikshow)
20.15 ThOP: Diener zweier Herren (blitzschnelle Komödie)
Sonstiges/Ausflug
10.00-17.00 Hessebergstraße Sieboldshausen: Tierschutz trifft Mittelalter mit Flohmarkt, Hüpfburg, Bogenschießen, Feuershow, Falkner, Hunden
11.00-18.00 am Rathaus Duderstadt: Kurzweyl & Gaukeley (Mittelalterfest)
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: Unterwegs mit Marktfrau Mariken, 13.30 klassischer Stadtrundgang (Stadtführung)
11.00 ab Reddersenhaus Northeim: Northeim x 2 Entdecken (Stadtführung zu besonderen Bäumen und historischen Häusern in der Innenstadt)
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 14.00 Graffiti-Walk mit dem Fahrrad (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Basisausstellung

Sonntag, 10.08.

Kino
Lumière: 20.00 Milch ins Feuer
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Was uns verbindet
Live-Musik/Party
16.00 Klosterkirche Bursfelde: Sommerkonzert mit dem Klarinettentrio Schmuck (Klassik und Jazz)

Das Klarinettentrio Schmuck bestreitet am Sonntag das dritte Sommerkonzert in der Klosterkirche Bursfelde.
Foto: sayakaschmuck.com

Theater/Literatur
15.00 Gandersheimer Domfestspiele: Der kleine König Artus (KInder und Familienstück), 20.00 Cabaret – das Musical
18.00 Waldbühne Bremke: Alice im Wunderland
19.00 Probenzentrum der Gandersheimer Domfestspiele, Neue Straße 60: Sie rufen außerhalb der Sprechzeiten an (Ein Psychical)
Sonstiges/Ausflug
8.00 Parkplatz Kaufland, Elliehäuser Weg: Flohmarkt
10.00-18.00 am Rathaus Duderstadt: Kurzweyl & Gaukeley (Mittelalterfest)
11.00 Städtisches Museum Göttingen: Familiensonntag in der Ausstellung „Umwelt, Klima & DU"
11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet
11.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Basisausstellung, 14.00 Rundgang durch die Sonderausstellung „Was zum Quant?!" mit Kuratorin
11.00 ab Tourist Info Göttingen: Gauß in Göttingen, 11.30 Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
14.00 - 18.00 Freibad Duderstadt: Poolparty
14.00 Kirchplatz der Christophorusgemeinde: Sommerkirche mit anschließendem Picknick
15.00 Dots Innenhof, Börnerviertel: Familiensonntag „Jim Salabim", Lesung und Live-Zeichnen von Karsten Teich in Kooperation mit dem Jungen Literarischen Zentrum

Montag, 11.08.

Kino
Lumière: 20.00 Milch ins Feuer
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Was uns verbindet (OmU)
Live-Musik/Party
18.15 Christophorusgemeinde: The Be Six (Songs der 50er bis heute)
19.00 Treckerspielplatz am Jahnstadion: Swing-a-round – Tanz mit Swing, Charleston, Lindyhop, Boogie and more
Sonstiges
16.30 Stadtbibliothek Weende: Vorlesen für Kinder ab 4, „Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe"

Dienstag, 12.08.

Kino
Lumière: 20.00 Milch ins Feuer
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Was uns verbindet
Neue Schauburg Northeim: 20.00 Was Marielle weiß (Der besondere Film)
Theater
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Ein Sommernachtstraum, Schauspiel mit Musik
Sonstiges/Ausflug
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphonetreff
14.00 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Stadtführung „Entdecken Sie Osterode am Harz"
16.15 Stadtbibliothek Elliehausen: Vorlesegeschichten aus der Kiste (ab 4), „Henri, der mutige Angsthase"

Mittwoch, 13.08.

Kino
Lumière: 20.00 Milch ins Feuer
Méliès: 17.30 Was uns verbindet, 20.00 Wilma will mehr
Theater
19.00 Historische Spinnerei Gartetal: Kulturkneipe mit Jan Reinartz – „Kurt Tucholsky, (auch) ein Satiriker"
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Walk the Line – die große Johnny-Cash-Show (Musikshow)
Sonstiges/Ausflug
11.00-13.00 Brotmuseum Ebergötzen: Ferienbackaktion Brot & Kräuter
16.00 Spielplatz Levinpark: Göttinger Kindervorlesesommer mit Mitmachaktion
19.30 Freibad Weende: Lesen unterm Sprungturm – Kerstin Wagner liest aus „Radio Sarajevo" von Tijan Sila und „Die spürst du nicht" von Daniele Glattauer. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 14.08.

Kino
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Leonora im Morgenlicht (OmU)
Movietown Eichsfeld / ab heute neu: Bring her back, Das Kanu des Manitu
Open Air-Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Die leisen und die großen Töne
Live-Musik/Party
12.15-12.30 St Jacobi: Die Italienische Viertelstunde – Stefan Kordes spielt Scherer und Muffat auf der historischen Vincenzo-Ragone-Orgel von 1844
19.00 Savoy: After Work Party
20.00 Stadion, Speckstraße: Offene Bühne mit Kreuzberg on KulTour
Theater
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Cabaret – das Musical
Sonstiges/Ausflug
11.15 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Erwachsene, Rudernde Hunde von Elke Heindenreich
15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
16.00 Stadtbibliothek Göttingen: Englischsprachiges Vorlesen in der Kinderbibliothek
16.00 Stadtbibliothek Geismar: Vorlesen für Kinder ab 4
17.30 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Anna Freienhagen plaudert aus dem Nähkästchen – Geschichten einer Bürgermeistergattin (Stadtführung)

Freitag, 15.08.

Kino
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Leonora im Morgenlicht
Open Air-Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Jaws – Der weiße Hai
Live-Musik/Party
18.00 St. Jacobi: Orgelmusik mit Friedhelm Flamme
19.00 Waldbühne Northeim: Samu Haber (Rock-Pop)
20.00 Musa: Power Dance
22.00 Exil: Punk'n'Roll, Punk und alternative Sidekicks
22.00 Gandersheimer Domfestspiele: Die Domspitzen – große Benefizgala
Theater
18.30 Münsterplatz: Eröffnungsfest des Theaters der Nacht, 19.30 Umzug zum Theater, ab 20.30 Theaterüberraschungen
19.00 Gandersheimer Domfestspiele: Cabaret – das Musical
Sonstiges/Ausflug
11.00 Stadtbibliothek Grone: Literaturkreis („Jakob der Lügner")
15.00 ab Touristinfo Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
16.30 Stadtbibliothek Grone: Vorlesen für Kinder von 3 bis 6
19.00 PS Speicher Einbeck: „highWAY – es gab da eine Abkürzung im Himalaya", Motorrad-Abenteuer mit Bruno Pillitteri

Samstag 16.08.

Kino
Méliès: 17.30 Wilma will mehr, 20.00 Leonora im Morgenlicht
Open Air-Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Like a complete Unknown
Live-Musik/Party
18.00 St. Martini-Kirche Lenglern: Marek (Singer-Songwriter)
19.00 Waldbühne Northeim: Chris de Burgh, „50LO" (Pop)
19.30 Klosterkirche Lippoldsberg: Sommer-Open-Air „Halfmoon Saloon" mit Doctor Bontempi's Snake Oil Company (Western Swing & Hillbilly)
22.00 Exil: Cheers to the Queers, Aftershowparty zum CSD
Theater
14.00 JT Familienbühne im Hof: Pippi Langstrumpf
14.00 Theater der Nacht, Northeim: Der Kämpfer (Premiere)
15.00 Gandersheimer Domfestspiele: Walk the Line – die große Johnny-Cash-Show (Musikshow), 20.00 Ein Sommernachtstraum (Schauspiel mit Live-Musik)
20.00 Theater der Nacht, Northeim: Echo (Theater Ymedio aus Andalusien), 21.00 Konzert mit den schrägen Vögeln
Sonstiges/Ausflug
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Stadtführungen)
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.00-18.00 PS Speicher Einbeck: Bikertag
11.00 Northeimer Museum: Das Gedächtnis der Stadt (Museumsführung)
11.30 und 15.00 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 14.00 Geheimnisse alter Gewölbekeller, 11.00 Guided Tour in English (Stadtführungen)
13.00 ab Touristinformation an der Stadtmauer, Osterode: Pikante Enthüllungen, Geheimnisse und Anekdoten – Stadtgeflüster mit Notarius Schellschläger (Stadtführung)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Basisausstellung

„Ein Sommernachtstraum" als Schauspiel mit Musik wird in dieser Woche am 12. und 16. August bei den Gandersheimer Domfestspielen gezeigt.
Foto: Julia Lormis

Ausstellungen

• „Abstrakte Dreier" vom Farbenkreis Göttingen ist bis zum 15. Oktober zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Göttingen (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr) im Flur des 1. Obergeschosses zu sehen. Der Eintritt ist frei.
• Bis 31. August ist die Bilderausstellung „farbRaum" im Uniklinikum im Durchgang zum Bettenhaus 2 zu sehen, bis 1. September die Fotoausstellung „Momente der Menschenwürde" in den Durchgängen zu beiden Bettenhäusern.
• Bis zum 19. September zeigt das Wohnstift Göttingen „Harmonie der Schöpfung" mit Bildern der Malerin Tatjana Hartmann (täglich von 8 bis 20 Uhr).
• Bis 1. September 2025 sind im Göttinger Klinikum in den Durchgängen zu den Bettenhäusern Fotos von Thomas Bitterberg-Formanek zu sehen, der die Aktion „Momente der Menschenwürde" in Göttingen mit seiner Kamera begleitet hat.
• Bis 7. September zeigt das Kunsthaus Winfried Bullingers „Mobile Homes – Nomaden hinterlassen keine Ruinen". Geöffnet dienstags bis freitags. 14 bis 18 Uhr und samstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr.
• Bis 31. August zeigt die Uni Göttingen im Uslarer Museum „Zwischen Uslar und Übersee – Koloniale Verbindungen" mit Objekten aus der kolonialen Vergangenheit der Stadt.
• Das Heimatmuseum in Northeim zeigt „Otto von Northeim 1025 bis 1083", geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags, donnerstags und freitags auch von 14 bis 17 Uhr.

• Im Städtischen Museum Göttingen läuft „Umwelt, Klima und DU" (ab 7), geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr, am ersten Donnerstag im Monat bis 19 Uhr.
• Die Ausstellung „Frauen im Handwerk von hier!" ist bis zum 30. November im Brotmuseum in Ebergötzen zu sehen. Geöffnet dienstags bis samstags von 9.30 bis 16.30 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9.30 bis 17.30 Uhr. Bis zum 30. November läuft die Open-Air-Ausstellung „Kennen wir uns?"
• Nur noch bis zum 11. August zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Kinderwelten" mit historischen Puppen und Spielzeug. Geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 13 und von 14 bis 17 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr.

Musik auf der Teichwiese

Ausflugstipp: Familienfest am 16. August in Neuhaus mit Live-Musik

REGION. Am Samstag, 16. August, lädt Neuhaus im Solling zu einem stimmungsvollen Musikfestival auf der illuminierten Teichwiese ein. Ab 16 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Kinderunterhaltung und kulinarischen Angeboten – bei freiem Eintritt.

Nach der Eröffnung durch Lonie Wilmsmeyer, Vorsitzende des Kunst- und Kulturvereins Neuhaus, sorgen drei Musikacts für beste Unterhaltung. Janine & Sophie Koeppen präsentieren eigene Songs sowie Pop- und Rockklassiker, OYA begeistert mit Soul, Jazz und Latin-Rhythmen und Lars & Friends bringen mit Oldies der 60er bis 80er Jahre das Publikum zum Tanzen. Bürgermeister, ein Vertreter und der Ortsbürgermeister werden ebenso vor Ort sein.
Zwischen den Auftritten sorgt der Berliner Clown Herr Balzer mit seiner farbenfrohen Show für Spaß bei Groß und Klein. Vielfältige Imbiss- und Getränkestände laden zum Genießen ein.
Das Festival richtet sich an alle Generationen und verspricht einen schönen Sommerabend in entspannter Atmosphäre. **SVR**

Janine und Sophie Koeppen präsentieren eigene Songs sowie Pop- und Rockklassiker beim Musikfestival auf der Teichwiese in Neuhaus im Solling.
Foto: SVR

Max Funk Institute live im Studio Klawunn

GÖTTINGEN. Am Samstag, 23. August, um 19.30 Uhr ist die Sommerpause im Studio Klawunn in Herberhausen vorbei. Dass Max Funk Institute ist dann zu Gast und spielt „Funk-Music vom Feinsten mit Soul in Perfektion".

Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Wer dabei sein möchte, sollte sich aber einen Platz reservieren lassen, Kontaktdaten auf klawunn.de.

Das Max-Funk-Institute (MFI) widmet sich, wie der Name bereits vermuten lässt, der Funk- und Soulmusik. Die mittlerweile acht Musiker, die sich gegen Ende 2017 auf den einschlägigen Göttinger Jam-Sessions zusammenfanden, spielen dabei Stücke durch alle Generationen des Genres. Das Repertoire der Formation reicht von James Brown bis Nils Landgren & Funk Unit, von Earth Wind & Fire bis Funk 'n' stein und natürlich Max-Funk-Institute. Mit starker Stimme, knackigen Bläsern, unterstützt von einer tighten Rythmus-Section sorgt das MFI jederzeit für groovigen Sound und gute Vibes. **STAR**

Auf dem Bahndamm zum Schloss

Ausflugstipp Uslar: Viel Eisenbahn-Geschichte, zwei Schlösser und eine schöne Altstadt

USLAR. Uslar, die Stadt am Solling, bietet mit dem Rad- und Fußweg auf einem alten Bahndamm ein ideales Ausflugsziel, auch an heißen Tagen: Die 3,4 Kilometer zwischen dem alten Bahnhofsgebäude im Ortsteil Allershausen und der Ruine Schloss Freudenthal haben keine Steigungen und werden von großen, alten Bäumen beschattet.

Der Weg auf dem alten Bahndamm ist gut ausgebaut und wird von großen alten Bäumen beschattet.

Los geht es am Bahnhofsgebäude in der Straße „An der Eisenbahn“ im Ortsteil Allershausen. Das Haus wird als Kulturbahnhof genutzt, es finden regelmäßig Konzerte statt. Im Umfeld gibt es jede Menge Parkplätze für die, die mit dem Auto kommen. Wer sich für alte Bahnhöfe interessiert, findet in der alten Ladestraße stillgelegte Infrastruktur aus einer Zeit, als hier noch viel mehr Betrieb war.

Nur wenige Schritte entfernt vom Allershäuser Bahnhof ist der Bahnübergang an der Dorfstraße, an dem es barrierefrei auf den bequem ausgebauten Rad- und Fußweg geht. Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen kommen hier auch gut voran.

Ein kleines Stück führt der Weg entlang der aktiven Bahnlinie Northeim-Altenbeken, dann geht es auf dem ehemaligen Bahndamm der Strecke „Uslar – Schönhagen (Han)“ erst auf einer Brücke über die noch befahrene Strecke hinweg und dann weiter unter hohen Bäumen. Die alten Gleise liegen schon lange nicht mehr und es dauert ein bisschen, bis man deutlich sieht, dass man sich auf einem alten Bahndamm befindet.

Der macht eine riesige Kurve, weil man so Steigungen vermeiden wollte. Am hügeligen Profil des Solling scheiterten übrigens die großen Pläne für diese Strecke, die eigentlich bis tief in das Mittelgebirge hineinführen sollte: Steile Abschnitte hätten teure Maßnahmen erfordert, weshalb nicht weitergebaut wurde. Die Strecke galt dann als eine der kürzesten Nebenstrecken des Landes. Weil sie zu wenig genutzt wurde, gab es bereits ab 1976 keine Personenbeförderung mehr, 1989 wurde auch der Güterverkehr eingestellt.

ÜBERRESTE DER ALTEN BAHNLINIE

2003 wurde der Fuß- und Radweg eröffnet, der im „Eichholz“ inzwischen von riesigen Bäumen gesäumt wird und idyllische Plätze zu bieten hat – zum Beispiel unter einer alten Fußgängerbrücke. Wer genau hinschaut, findet weitere Überreste der alten Bahnlinie. Kurz bevor man Uslar erreicht, überquert man auf einer alten Brücke noch die Alleestraße. Kurz dahinter geht es bequem bergab hinter einem Gebäude, das einst zu einer am Gleis gelegenen Kohlenhandlung gehörte. Das Gelände, auf dem sich der Uslarer Stadtbahnhof befand, ist heute Teil des Gewerbegebiets Wiesenstraße. Der Weg kreuzt die Straße und führt direkt in den Park rund um die Ruine des Schlosses Freudenthal.

EIN SCHLOSS FÜR KINDER

Die kleinen Besucher haben seit Neuestem sogar ihr eigenes Schloss: Ein Großspielgerät mit vier Türmen lädt zum Klettern, Rutschen und Toben ein und ist inklusiv bespielbar. Es liegt dem historischen Vorbild zu Füßen. Durch die Überreste der alten Türme kann man die Mauern des Sockelgeschosses von Schloss Freudenthal erkunden, die Teil des Stadtparks sind. Es gibt auch ein Modell, an dem man sehen und ertasten kann, wie das Schloss einst ausgesehen hat. Es war 85 mal 95 Meter groß und galt als eines der bedeutendsten Schlösser Nordwestdeutschlands. Der Ruhm währte nur kurz: 1565 war es in den heute noch erkennbaren Ausmaßen fertiggestellt, bereits 1612 brannte das Schloss nach einem Blitzeinschlag ab und wurde nicht wieder aufgebaut.

Der Erbauer des Schlosses, Erich II. und seine Frau Sidonia von Sachsen, kann man seit Kurzem auch im Park treffen – als lebensgroße Alumodelle vor den Schlossmauern.

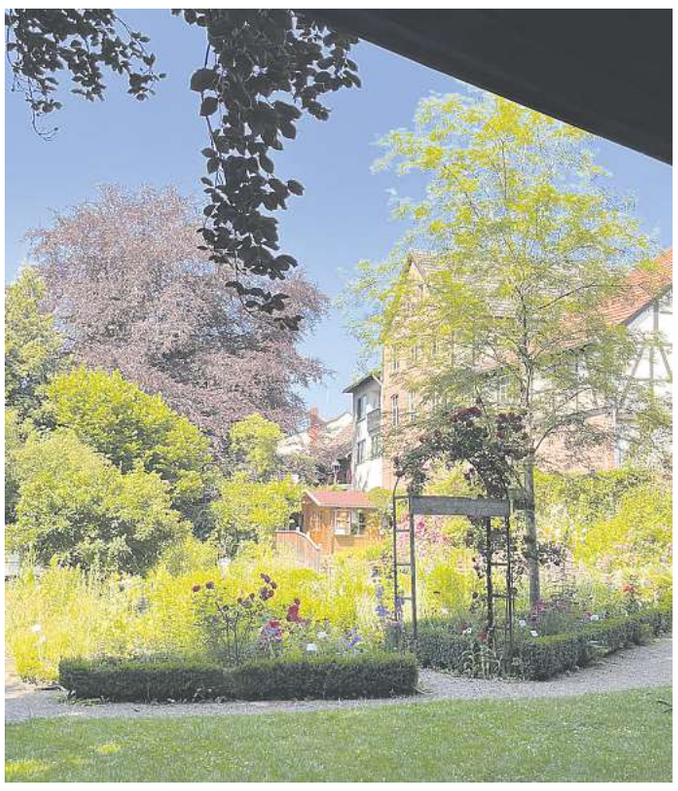
Die Lavesbrücke verbindet die Parkanlage mit der historischen Altstadt. Die Brücke ist nach Georg Ludwig Friedrich Laves benannt, einem berühmten Sohn der Stadt und unter anderem Architekt von Schloss Herrenhausen in Hannover. Es geht vorbei an der St. Johanniskirche zum Uslarer Rathaus (mit Tourist-Info). Nicht weit von dem Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert befinden sich das Uslarer Museum im ehemaligen Sattelhof von 1677 und der Spenneweihbrunnen, der an einen alten Brauch erinnert, mit dem Bedürftige unterstützt wurden.

In der Uslarer Innenstadt gibt es einige Einkehrmöglichkeiten. Auf keinen Fall auslassen sollte man bei seinem Rundgang den historischen Bauerngarten in der Mauerstraße hinter der Stadtmauer.

Zurück zum Bahnhof in Allershausen geht es über das Mühlentor, die Bella Clava und die Bahnhofstraße. Diese Strecke ist für Fußgänger aber nur mäßig attraktiv, weshalb man erwägen sollte, für den Rückweg noch einmal den idyllischen alten Bahndamm zu nutzen. Radfahrer können bei dieser Runde auch weiter ausholen, die Strecke ist unter anderem mit dem Weserradweg verbunden. **STAR**

Los geht es am Kulturbahnhof im Ortsteil Allershausen. Fotos: Stefanie Arndt

Ganz neu ist das inklusive Großspielgerät „Schloss Freudenthal“.



Der alte Bauerngarten in der Uslarer Altstadt bietet lauschige Sitzplätze.

Die Grundmauern des 1612 niedergebrannten Schlosses Freudenthal gehören zum Park.

Mit der Motorsäge zum Blockhaus

Einwöchiges Seminar für Selbermacher: Teilnehmer verwenden naturbelassenen Rohstoff

NEUHAUS IM SOLLING. Ausmessen, zuschneiden, zusammenfügen – in einem einwöchigen Lehrgang im Wald vom 6. bis 10. Oktober zeigen die Niedersächsischen Landesforsten wie ein Blockhaus entsteht. Der Baustoff sind Fichtenrundlinge, die aus dem Wald nebenan stammen und mit Sonnenenergie erzeugt sind.

Wie lassen sich Baumrohlinge aus dem örtlichen Forstrevier so bearbeiten und aufeinander anpassen, dass ein winddichtes Haus entsteht? Diesen Auftrag sollen sechs „Blockhaus-Lehrlinge“ meistern. Kein Strom, kein Wasser, kein Betonmischer sondern nur Motorsägen und Werkzeuge zur Holzbearbeitung sind im Wald verfügbar. „Trotzdem können wir aus dem natürlichsten Rohstoff ein vollwertiges Haus bauen“, ist sich Jörg Wistuba sicher. Der Forstwirtschaftsmeister vom Forstamt Neuhaus leitet das Seminar mitten im Sollingwald und betont: „Holz ist unser ältester Werkstoff, der über unseren Köpfen wächst und bei der Draußenarbeit Schatten spendet. Wir nutzen im Blockhausbau den gleichen Baustoff wie unsere Vorfahren vor Tausenden von Jahren“.

ÜBERNACHTUNG IN DER WAGENBURG

Es wird sein letzter Kurs sein. Nächstes Jahr geht Wistuba in Rente. Seine Fertigkeiten in der Waldarbeit und seine praktischen Erfahrungen im massiven Holzbau will er noch einmal weitergeben. Vom 6. bis zum 10. Oktober lernt der Forstwirtschaftsmeister seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Auswärtige können vor Ort in der Wagenburg Solling nächtigen mit kurzem Weg zur Baustelle. Fragen zum Seminar beantwortet er unter 0171 / 7683675. Voraussetzungen zur Teilnahme sind: Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge, persönliche Schutzausrüstung, eine einsatzfähige Motorsäge (Sonderkraftstoff wird zur Verfügung gestellt) und der Motorsägen-Führerschein.

ANMELDUNG

Anmelden kann man sich per Mail an: Joerg.Wistuba@nfa-neuhaus.niedersachsen.de

Bei Fragen zur Übernachtung und/oder Verpflegung bitte an wagenburg@nfa-neuhaus.niedersachsen.de mailen.

Text & Foto: **NLF**

20172201_001825